

DÖLSACHER

Dorfzeitung

NR 116 | 31. JAHRGANG | MAI 2023



IM RAHMEN DES WETTBEWERBSERGEBNISSES DES SCHULPLATZES IN DÖLSACH, HAT SICH DIE GEMEINDE DAZU ENTSCLOSSEN DIE BISHERIGEN ERGEBNISSE MIT DER BEVÖLKERUNG ZU DISKUTIEREN UND WEITERE IDEEN UND WÜNSCHE IN DAS PROJEKT EINFLIESSEN ZU LASSEN.



LIEBE DÖLSACHERINNEN UND LIEBE DÖLSACHER!

Görtschacher Straße von Moser Schmied bis Glanzer, Adlerwandweg und Auenweg, in Gödnach der Bereich Laserzweg und anschließend in Dölsach im Bereich Franz-von-Defregger-Straße, Hochstadelweg, Eschenweg und Sackgasse. Während der Bauphase kann es zu einzelnen Straßenbehinderungen kommen, dafür bitte ich um Verständnis. Für die Nutzung des Breitbandnetzes in diesen Bereichen (voraussichtlich ab Herbst 2023) stehen euch als zukünftige Nutzer drei Anbieter zur Verfügung:



Ich freue mich, dass wir Ihnen mit dieser Ausgabe der Dorfzeitung wieder viele Informationen zum Gemeindegesehen übermitteln dürfen.

Der Rechnungsabschluss 2022 der Gemeinde Dölsach wurde am 27. März 2023 im Gemeinderat einstimmig beschlossen. Trotz vieler Herausforderung konnte ein Jahresüberschuss von € 93.000,- im Finanzierungshaushalt erwirtschaftet werden und der Schulendstand wurde um € 460.000,- auf 1,84 Mio. gesenkt. Ich bedanke mich auch bei den GemeinderätInnen für die konstruktive Zusammenarbeit.

ERHEBUNG FÜR BIOMASSEWERK

Die Ersterhebung für ein Biomasseheizwerk in Dölsach Ort wurde durchgeführt. Alle Interessierten und noch Unentschlossenen werden zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag, den 6.6.2023 um 19:30 Uhr in den Kultursaal Tirolerhof eingeladen. Auch jene, die sich noch nicht entschieden haben, können bei dieser Veranstaltung gerne noch Informationen aus erster Hand von DI Ferdinand Mossegger, Geschäftsführer der Regionalenergie Osttirol, erhalten.

BAUMASSNAHMEN 2023

Vor kurzem wurde mit den Grabungsarbeiten für die LWL Verlegung begonnen. Für 2023 sind folgende Bauabschnitte geplant.



TirolNet mit Vorort Partner
Stefan Peuckert 0676 6793102

Magenta mit Vorort Partner
Kurzthaler GmbH 04852 62626

IKB mit Vorort Partner
AGE Tech 04852 68828

Die Gemeinde Dölsach als Eigentümer des Breitbandnetzes erhält 30 % der von Ihnen bezahlten Breitbandgebühren. Deshalb freuen wir uns, wenn das schnelle Internetnetz der Gemeinde von Ihnen auch genutzt wird.

SPRECHTAGE DES BÜRGERMEISTERS OHNE VORANMELDUNG

Montag von 16:00 bis
18:00 Uhr, im Gemein-
deamt Dölsach.

Weitere Terminver-
einbarung direkt mit
Bgm. LA Martin
Mayerl unter
Tel. 0664 73823460.

ERSCHEINUNGS- TERMIN der nächs- ten Ausgabe der Dölsacher Dorfzei- tung

Ende August 2023.
Redaktionsschluss –
31. Juli 2023.

Berichte, Beiträge,
Leserbriefe usw.,
die in der nächsten
Ausgabe Aufnahme
finden sollen, können
bis Redaktionsschluss
im Gemeindeamt
Dölsach abgegeben
werden.

Im Bereich Stribach Oberdruck wird ab 22. Mai mit der Verlegung des Kanals und der Wasserleitung begonnen. Für die Bauarbeiten zum Linksabbieger ins Debanttal ist noch die straßenrechtliche Genehmigung ausständig. Ich bin aber optimistisch, dass es noch heuer gelingt, den Bau umzusetzen. Das Hackschnitzzellager beim Harleyweg wird vergrößert und für den Bauhof mit Garagen erweitert.

AUSBAU DER TAGESPFLEGE

Die Betreuung von älteren und pflegebedürftigen Personen stellt eine große Herausforderung dar. Plätze in Wohn- und Pflegeheimen und auch Pflegepersonal ist nicht unbegrenzt verfügbar. Die Stärkung der Pflege zu Hause bzw. die Entlastung von pflegenden Angehörigen ist im Strukturplan Pflege durch den Ausbau von Tagesbetreuungsplätzen vorgesehen. Der Gemeinderat wird sich demnächst mit diesem Thema beschäftigen und Tagesbetreuungsplätze beim Land Tirol beantragen. Die dafür notwendigen Räumlichkeiten werden im Rahmen unseres Ortskernentwicklungsprozesses mitgedacht. Für die organisato-

rische Betreuung der Tagespflege gibt es Gespräche mit dem Gesundheits- und Sozialsprengel Nussdorf-Debant.

ENERGIELEITBILD FÜR DÖLSACH

Der E5 Ausschuss hat sich in der letzten Sitzung mit der Erstellung eines Energieleit-



bildes befasst. Wir wollen zukünftig in allen Bereichen der Gemeinde Themen wie Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung in den Fokus unserer Arbeit stellen.

Ich möchte mich auch bei Herrn DI Reinhold Obermayr recht herzlich bedanken. Er hat in den letzten Monaten zahlreiche Energiestammtische organisiert und hat als Vortragender sei-

ne Kompetenz bei diesen Themen unter Beweis gestellt. Die Themen Energie sparen, E-Mobilität, PV Anlagen wurden präsentiert und viele GemeindebürgerInnen dafür sensibilisiert.

GEMEINDEWALDAUFSEHER

Mit Anfang März hat Plankensteiner Robert seine einjährige Ausbildung zum Gemeindeforstwirtschaftler begonnen. Diese findet in Rotholz statt. Ab März 2024 stehen GWA Franz Mietschnig (bis zur Pensionierung) und Robert Plankensteiner gemeinsam als fachkundige Forstexperten den Waldbesitzern zur Unterstützung bereit. Die Wiederbewaldung der großen Kahlfelder steht an erster Stelle.

SCHWIMMBAD DÖLSACH

In letzter Sekunde ist es wieder gelungen für das „Platsch“ einen Pächter zu finden. Wir wünschen dem neuen Team alles Gute.

Die Eröffnung des Schwimmbades erfolgt, je nach Wetterlage, ab ca. Mitte Juni.

Im Jahr 2022 war der Jahresniederschlag unterdurchschnittlich und auch der letzte Winter war schneearm. Das hat sich bei den Quellschüttungen mit Rückgängen von bis zu 30 % ausgewirkt. Bei rückläufigen Quellschüttungen werden unsere Hochbehälter mit zusätzlichem Wasser aus dem Tiefbrunnen gespeist,

bei den derzeitigen Strompreisen ein aber nicht unerheblicher Kostenfaktor. Deshalb appelliere ich an alle GemeindebürgerInnen mit Trinkwasser, aber vor allem Gartenwasser, möglichst sparsam und effizient umzugehen.

Mein besonderer Dank gilt heute auch all jenen GemeindebürgerInnen, die bereit sind, in der Nachbarschaft, in der Öffentlichkeit, aber auch im Stillen durch ihr ehrenamtliches Engagement Dölsach ein Stück lebens- und liebenswert zu machen.

Dazu gehören auch die vielen Vereine, welche heuer wieder mit zahlreichen Veranstaltungen für „Leben“ in Dölsach sorgen werden. Römerlauf, Oldtimerrally, Jungbauernumzug, Maibaumversteigerung, Segnung Flutlicht des FC Dölsach und das Dorffest werden in den nächsten Monaten auf dem Programm stehen und freuen sich auf viele Gäste und Besucher.

Euer Bürgermeister



Martin Mayerl

WHATSAPP-BÜRGERSERVICE DER GEMEINDE



So geht's

- 1** Speichern Sie +43 664 8815 5301 unter „Gemeinde Dölsach“ in Ihrem Handy als Kontakt ein.
- 2** Senden Sie uns Ihren Vor- & Nachnamen per WhatsApp und antworten Sie mit OK auf unsere Nachricht.
- 3** Sie bekommen von uns wichtige Infos & können uns jederzeit schreiben! (kein Gruppenchat!)



Kontaktdaten hier einscannen

Jetzt anmelden :-)



- 1** DI Reinhold Obermayr
als Referent der Energie-
stammtische
- 2** Erna Dirnhammer betreut
die Blumen beim Busumkehr-
platz in Gödnach
- 3** Robert Plankensteiner,
GWA im Praxiseinsatz
- 4** Aufforstungstrupp
im Debanttal



QUARTIERSENTWICKLUNG DÖLSACH

IDEEN | SCHMIEDEN BÜGERBETEILIGUNGS-PROZESS

Im Rahmen des Wettbewerbsergebnisses des Schulplatzes in Dölsach, hat sich die Gemeinde dazu entschlossen, die bisherigen Ergebnisse mit der Bevölkerung zu diskutieren und weitere Ideen und Wünsche in das Projekt einfließen zu lassen. Im Zuge der Gemeinderatssitzung am 30. Jänner 2023 wurde der Prozess abgestimmt und der weitere Ablauf festgelegt. Nicht nur der Schulplatz soll mitgedacht werden, sondern der gesamte Ortskern von Dölsach. Der Prozess wird vom Land Tirol mitfinanziert und von der Raum|Schmiede aus Lienz und den Architekt:innen Astrid Tschapeller und Peter Jungmann / Aberjung GmbH, die den Wettbewerb für sich entschieden haben, begleitet.

Bei der ersten „Ideen|Schmiede“ am 24.03.2023 wurde gemeinsam mit Ansprechpersonen von Vereinen und Institutionen aus Dölsach das Quartier definiert. Mit Fragestellungen „Was fehlt Dir? Was müsste anders sein? Was brauche ich?“ – konnten allein bei dieser Veranstaltung rund 50 Nennungen zu Ideen gesammelt werden. Im März und April konnten viele weitere Wünsche und Anregungen in den „Ideen|Schmieden“ mit Kindergarten, Schule und Vereinen dem Ideenkatalog hinzugefügt werden. Eine bunte und kreative Sammlung an über 300 Nennungen ist dabei entstanden.

Die Ideen aus der ersten Sitzung wurden dem Gemeinderat in einer Arbeitssitzung am 24.04.2023 präsentiert. Zentrale Themen wie „Verkehrsberuhigung / Parkraumkonzept/ Elternhaltestelle / Nachmittagsbetreuung / Tagesbetreuungsplätze Senioren / Barrierefreiheit Friedhof / Festplatz / Schulplatz / Nutzung bestehender Räumlichkeiten...“ wurden konstruktiv und lösungsorientiert diskutiert.

Dieser Veranstaltung folgten ein Bürgercafé am 03.05.2023 und ein mobiles Büro am Schulplatz

am 06.05.2023, bei denen die gesamte Dölsacher Bevölkerung am Prozess mitwirken durfte. Von mehr als 40 Bewohner:innen gab es weitere Anregungen zur Quartiersentwicklung.

Aus den vier „Ideen|Schmieden“ konnte ein breites Spektrum an unterschiedlichen Vorschlägen gesammelt werden. Diese dienen als Grundlage für die weiteren Schritte, wie die Erstellung des Raumprogramms und der Machbarkeitsstudie.

Im Sommer werden die Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsprozesses der Bevölkerung präsentiert!





»Familienverband Tirol – Zweigstelle Dölsach«

EIN HERZLICHES
DANKE AN
ALLE!

LIEBE FAMILIEN, LIEBE KINDER, ALLE GROSS UND KLEIN!

FLOHMARKT IM TIROLERHOF

Am Sonntag, 12. Februar 2023 veranstalteten der Familienverband Dölsach und der LIONS Club Lienz gemeinsam diesen Flohmarkt. Im Tirolerhof Dölsach hat so manches gut Erhaltene den Besitzer gewechselt. Unter dem Motto „wiederverwenden statt wegwerfen“ wurde getauscht, verschenkt und verkauft. Viele wunderschöne Dinge wurden uns für den Verkauf anvertraut, vielen Dank dafür!! Selbst Gebackenes und Kaffee sorgten für den gemütlichen Teil.

Es war ein Riesenerfolg, bei dem wir als Familienverband 1800 € eingenommen haben.

- € 900,00 für Flüchtlinge und Erdbebenopfer in Syrien erhielt der Verein „Bildung bringt Frieden“ von Elisabeth Ziegler-Duregger.
- € 900,00 für den Regenbogen-Spiel-Park in Dölsach.

Alle freuten sich über das gute Miteinander – eine Fortsetzung ist angedacht. 😊

AUFRÄUMEN IM REGENBOGEN-SPIEL-PARK 18. MÄRZ 2023

Traditionell starteten wir am Josefs-Tag in die neue „Spielplatz“ Saison. Am Samstag, den 18. 03., haben wir Groß & Klein zum Verschönern und Aufräumen in den Regenbogen Park eingeladen. Es war eine fleißige, lustige Runde, die mit einem „Radl-Gruttn“ Rennen einen besonders amüsanten Abschluss gefunden hat. Als Dankeschön wurden alle Beteiligten vom Bürgermeister Martin Mayerl noch auf ein Getränk ins Dorf Café eingeladen.

DANKE an ALLE fleißigen Helfer!! Besonders an Franz Walder, der uns heuer tatkräftig unterstützt hat!!

OSTEREIER VON DÖLSACHER BÄUERINNEN FÜR DEN OSTERSONNTAG

Vielen Dank allen Bäuerinnen, die uns Oster Eier in so herrlich bunten Farben kreierte haben!

NATIONALPARK TAFELN IM REGENBOGEN-SPIEL-PARK

Endlich ist es so weit! Die Nationalpark Region Hohe Tauern hat uns Schautafeln für den Park zur Verfügung gestellt. Diese wurden in den vergangenen Wochen von den fleißigen Gemeindemitarbeitern vom Bauhof aufgestellt. Auf den Tafeln sind Tiere abgebildet, die in unserer Region des Nationalparks ihr zu Hause haben. Tolle Beschreibungen, die für Jung und Alt sehr interessant sind.

Auch ein Trinkwasserhahn wurde montiert!! Vielen Dank dafür! Danke allen für das bereichernde Miteinander!

Anregungen, Ideen und kreative Mitarbeit sind immer sehr willkommen!

Maria Pichler 0650 6681805

Wir grüßen euch ganz herzlich! Das Team vom Familienverband Dölsach. ❤️

GUTES LEBEN – HINAUS IN DIE NATUR

Der Wald hat immer etwas zu bieten: Er ist Kraftquelle für Körper, Geist und Seele, Lehrmeister, Erholungsraum, Spielplatz und schult die Achtsamkeit.

Glaube mir, ich habe es erfahren, du wirst ein Mehreres in den Wäldern finden als in den Büchern; Bäume und Steine werden dich lehren, was kein Lehrmeister dir zu hören gibt. Bernhard von Clairvaux

AKTIONSWOCHE: 18. BIS 25. JUNI 2023

Aufgabe: In der Natur spielen, die Natur beobachten.

Wir laden die ganze Familie ein, in dieser Woche spannende und lustige Spiele im Wald auszuprobieren und tolle Erinnerungsgegenstände aus Naturmaterialien zu basteln. Der Wald eignet sich auch gut, um zur Ruhe zu kommen. Vielleicht haben Sie Lust Übungen durchzuführen, die das Gleichgewicht stärken.



1 – 2 Flohmarkt im
Tirolerhof

3 – 5, 8 – 14

Aufräumen im Regen-
bogen-Spiel-Park

6 Osterfeier

7 Nationalpark Tafeln

**BAUSTEINKONTO
REGENBOGEN-
Spiel-PARK
DÖLSACH**

Familien Dölsach

IBAN:

AT47 3637 3000 0013 6937

RAIKA Lienz

Talboden

App herunterladen, öffnen, los gehts.

Download in den Stores unter dem Suchbegriff „Gutes Leben“ oder:

Android: Link zur App „Gutes Leben“

I-Phone: Link zur App „Gutes Leben“

Kostenlos! Werbefrei! Anonym! Voller Inspiration und Leben!

Raus aus dem Haus, rein in die Natur!

Wir liefern Ihnen ...

- Tagesimpulse
- Familienspiele aus dem Rucksack
- Waldaktionen für Groß und Klein
- Geschichten und Gedichte



1



2



3



4



6



5

Symbolischer Abschluss vom Flohmarkt im Tiroler Hof Dölsach gemeinsam mit dem Lions Club Lienz. Der Erlös teilt sich je zur Hälfte auf Familienverband und Lions Club auf.

V.l. Robert Reiner und Hubert Mühlmann vom Lions Club, Familie Christian und Maria Pichler vom Familienverband Dölsach und Elisabeth Ziegler-Duregger vom Verein Bildung bringt Frieden



7



8



10



9



11



12



13



14

75 JAHRE JUNGBAUERNNSCHAFT/LANDJUGEND

Zum Jubiläum der JB/LJ findet in diesem Jahr ein großer Umzug mit anschließendem Zeltfest in Dölsach statt. Stattfinden wird unser Jubiläumsfest am 3. Juni 2023. Um 14:00 beginnt die Feldmesse im Stribacher Loch. Anschließend werden die Ortsgruppen im Umzug zum Thema „Wir leben Brauchtum“ durch Dölsach ziehen. Ab 18:00 wollen wir dann gemeinsam mit euch im Festzelt beim Dölsacher Fußballplatz feiern. Es wird für jede/n etwas dabei sein, denn ihr könnt euch auf eine bunte musikalische Unterhaltung freuen.

Auf euer Kommen freut sich die JB/LJ Bezirk Osttirol und die Ortsgruppe Dölsach.

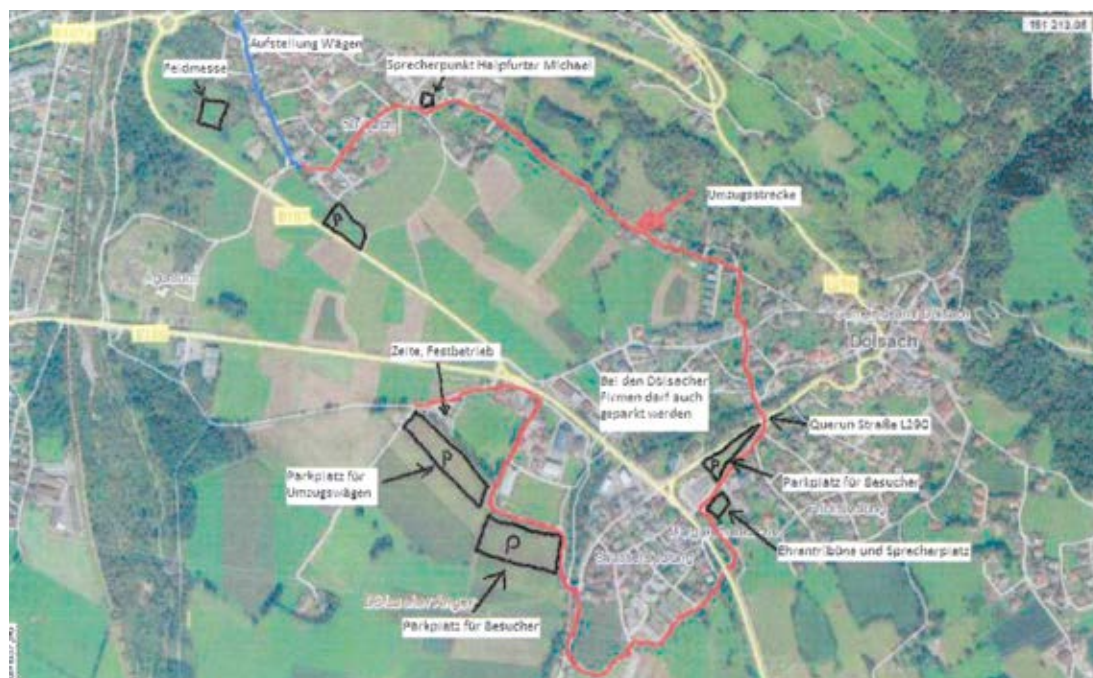


Foto Umzugsstrecke

Im Rahmen des Bezirksumzuges kommt es auf folgenden Gemeindestraßen in der Zeit von ca. 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr zu Verkehrsbehinderungen. Wir bitten um Verständnis!

Römerstraße
Stribacher Straße
Probst-Weingartner-Weg, Sattlerweg
St.-Margarethen-Straße
Tiroler Straße
Europastraße, Rog;

IMPRESSUM: Herausgeber, Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Dölsach - vertreten durch Bgm. LA Martin MAYERL
Erscheint viermal jährlich. Satz und Druck: Oberdruck GmbH, Dölsach, Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier - Biotop 3. Erscheinungsort Dölsach. Verlagspostamt 9900 Lienz

Dorfchronik Dölsach | Chronistin Erna Inwinkl

KINDERGARTENJAHRE 1939 – 1940

1. R. v.l.n.re.: Brunner Erna, beim Weingartner Leo gewohnt, Dö.; Glantschnig Johann, Hansele, beim Weiler gewohnt, Göd., Wartscher Irma, Göri.; Waldner Rudi, vlg. Waldner Rudl, Dö.: Dita Mayr, Iselsb, Waldner Maria, vlg. Wenzl Maridl, vlg. Wenzl, damals genannt Giga, Dö.; Waldner Josef, vlg. Waldner Sepp, Bruder v. Rudi, Dö.; Horst Mayr, Iselsberg, (Bruder von Dita); Glanzer Aloisia, vlg. Glanzer Loise, Gört.;

2. R. v.l.n.re.: Raunig Gudrun, Dö.; Moser Martha, vlg. Binterle,

Göd.; Eduard Moser, vlg. Schmied Egl, Gört.; Lottersberger Maria, Stri.; Glanzer Maria, vlg. Glanzer Maridl, Gört.; vlg. Roadale Peterle, Göd.; Santner Aloisia, vlg. Santner Loise, Göd.; Mayr Adele, vlg. Tschellnig, Göri.; Wartscher Martina, Schwester v. Irma, Göri.; Unterassinger Erich, genannt Egge- wutz, Göri.; Eder Franz, Göri.;



3. R. v.l.n.re.: Hilfstante Raunig; eine Ausländerin Name unbekannt; Tante Hilda wurde geliebt, Tscharnidling Hildgard, vlg. Tscharnidling Hilda

Zur Verfügung gestellt von Santner Loise, Fotograf: unbekannt



Dölsach, Gruppenbild der Musikkapelle Dölsach vor dem Haus vlg. Brugger Dö. Nr. 25

Kapellmeister Grißmann Josef „Unterwirt“ (Dö. 24) zwischen den Marketenderinnen Etzelsberger Emma (li. Stri. 4) und Pondorfer Hedwig (re. Dö. 27), Obmann Defregger Josef (Dö. 70) 1. Reihe sitzend ganz li., Soloflügelhornist: Grißmann Hansi (Dö. 24), 1. Reihe sitzend neben Etzelsberger Emma. Foto vom 1.11.1952

AUFRUF:

Hat jemand ähnliche frühere oder spätere Aufnahmen – bitte in der Chronik Dölsach melden – Danke!

SelbA – UNTERWEGS



Im April konnte unsere SelbA-Gruppe einen besonderen Termin wahrnehmen. Zum Thema „Brandverhütung im Haushalt“ waren wir am 19. April 2023 bei der Freiwilligen Feuerwehr Dölsach zu Besuch. Kommandant OBI Andreas Stocker hatte für uns einen interessanten und informativen Nachmittag vorbereitet. Nach einem theoretischen Teil mit viel Wissenswertem rund um die Gefahren im Haushalt durften wir auch noch die

Handhabung der verschiedenen Feuerlöscher praktisch ausprobieren. Herzlichen Dank der Freiwilligen Feuerwehr Dölsach für den gelungenen Nachmittag!



Passend dazu gibt es natürlich auch ein Rätsel zu lösen: Leider sind bei untenstehenden Wörtern zum Thema „Feuerwehr“ die Buchstaben durcheinandergeraten. Bringe sie in die richtige Reihenfolge:

NBRERFEREHMANEUWO

IAKTORASNRLF (2 Wörter)

MRNDEISAERBT

ELEEWAHRRÖSCHFUD (2 Wörter)



GERTRAUD PATERER

Bei Beginn der Lektüre dieses Buches stellt man sich am ehesten auf Kurzgeschichten ein. In der Tat hat man es beim ersten Kapitel mit einer Kurzgeschichte zu tun, die mit dem Titel „Tamara – das Zigeunermädchen“ bereits 2019 erschienen ist. Auch die darauffolgenden 56 Kapitel haben den selbstständigen Charakter von Kurzgeschichten jeweils nicht ganz verloren, auch wenn sie in einer intensiv bewegten Ich-Erzählung miteinander verknüpft sind.

Das damals zwölfjährige Mädchen Tamara schildert zunächst ihre „Heimkehr“ als Bettlerin von einer nicht ganz fernegelegenen Roma-Siedlung zu ihrer in einem Bauernhof bei Dölsach verheirateten leiblichen Mutter. Diese hatte sie als lediges Kleinkind, das sie sich nicht getraut hatte, ins Dorf zu bringen, bei den Roma abgegeben. Dort war sie bisher aufgewachsen.

Jetzt beginnt die von ihrer eigentlichen Mutter künftig sehr intensiv betreute „Heimkehrerin“ ihr weiteres Leben bis in letzte Einzelheiten zu beschreiben. „Ich schreibe bei Mondlicht von Baumstrunk zu Baumstrunk mein Leben auf.“ (S.17) In den kommenden etwa anderthalb Jahren geht es unter an derem um ihr Leben in der Schule, ihre helfende Arbeit im und um den Bauernhof, zum Teil gemeinsam mit dem dort auch vorgefundenen Bruder Paul. Die dargestellten Handlungen und Geschehnisse ereignen sich zumeist im und um den Ort Dölsach im Osttiroler Drautal mit Aussicht auf den „Hochstadel“ in den Lienzer Dolomiten. Konkretere Ereignisse finden großteils in unmittelbarer Umgebung statt, etwa in der „Wugge“ (einem Flurteil von Dölsach), auf dem „Mittleren Albl“ und dem „obersten Almteil“ des nahen Berges „Ederplan“, vor allem aber auch im „Frühaufstal“, aus dem der von den Kindern geliebte „Frühaufbach“ in die Drau fließt.

Durchgängige Motive des Romans sind auch die von Dorfbewohnern häufig geäußerten, zum Teil direkt rassistischen Vorbehalte gegen Tamaras etwas dunkleres Aussehen und ihr nunmehriges Leben in dieser Osttiroler Gemeinde. Von ihren drei Roma-Brüdern und auch von ihren MitschülerInnen bekommt sie das zu spüren. – Gegen Ende des Romans ist sie es, die ihren Roma-Vater in einem Gebüsch tot auffindet und von ihm Abschied nehmen muss.

Selten findet man in diesen Arealen Phänomene so anschaulich und liebevoll bis ins Greifbar-Einzelne und direkt Ansprechende geschildert wie hier: in der Landschaft Formen von Berg und Tal, Gesteinen und Gewässern; in der lebenden Natur: Wald und Wiese, Pflanzen, Bäume, Tiere. Wechselndes Licht lässt Formen wechseln und Farben wirken.

Zum Beispiel werden – so die Autorin – „Kirschblüten mit Worten gezeichnet“. Mit dieser Art des Erzählens entstehen vor uns Welten: Sprach-Welten, Bild-Welten. Und diese wirken – wie vieles andere von ihr Dargestellte – auf die Wahrnehmung und das Innenleben von uns Lesenden.

Maßgeblich für den Charakter dieses Romans ist seine konsequent durchgezogene „Doppelsprachigkeit“. Alle Figuren aus der Gegend, außer einigen Beamten, sprechen in Osttiroler Mundart. In diese ist alle im Roman formulierte direkte Rede schriftlich umgesetzt. Für die Lesenden, die diese Mundart nicht beherrschen und nicht näher kennen, ist es unvermeidlich, die überaus zahlreichen Dialektwörter in dem im Anhang befindlichen alphabetischen Verzeichnis nachzuschlagen. Dies macht es auch möglich, den eigenartigen Klang vieler Wörter und damit insgesamt die besondere Tonart der hier wiedergegebenen Sprechweise nachzuvollziehen. Der Wechsel zwischen hochsprachlicher und mundartlicher Tonart belebt insgesamt den „Ton“ der gesamten Erzählung und erzeugt damit gemeinsam mit den Bildwelten auch eine „Klangwelt“.

Damit steht die Erzählung eindeutig in überregionaler und internationaler künstlerischer Tradition: Der Ordensgeistliche Maurus Lindemayr (1723–1783) gilt als einer der ersten anspruchsvollen Mundartdichter Oberösterreichs. – Von besonderer Bedeutung als Mundart-Schriftsteller ist auch der dänische Autor Steen Steensen Blicher (1782–1848) vor allem mit seiner Erzählung „E Bindstouw“ („Eine Strickstube“) in jütländischer Mundart. – In Vorarlberg hat der Bregenzer Arzt Gaspar Hagen (1820–1885) Dichtungen in alemannischer Mundart 1872 erstmals gesammelt herausgegeben. – Im zwanzigsten Jahrhundert hat in Österreich vor allem H. C. Artmann – beginnend mit seinem 1958 erschienenen Gedichtband „med ana schwaozzn dintn“ – den Umgang mit Mundart-Literatur systematisch geprägt.

Abschließend ein von mir aus dem Dänischen übertragenes Gedicht des hier erwähnten Autors Steen Steensen Blicher – nicht in Mundart verfasst, aber meiner Ansicht nach auf Gertraud Paterers Sprachkunst beziehbar:



Foto: Dina Mariner Lienz

MEINE MUTTERSPRACHE (1840)

Du wunderbarer Dolmetsch der Gedanken,
Die Blumen, die in meiner Bildwelt ranken,
Pflanzst Du hinaus, sichtbar zum Wiesenhange.
Ist insgesamt der Phantasie ein Werk gelungen,
Du sprichst es aus mit tausenden von Zungen;
Und einen Seufzer machst du zum Gesange.
Was unsichtbar die Seele einst bewegte,
Im stummen Herzen absichtslos sich prägte,
Gestempelt hast Du es zu gängigen Metallen,

Was man in Finsternis nur schwach erkannte,
Am dunklen Himmel nächtens hold entbrannte:
Du lässt es zu den Tages-Kindern schallen.
Was dunkel drunten in der Seele glutet,
Von Dir zur Welt gebracht als Licht die Welt durchflutet;
Ein Same, zugedeckt von winterlicher Erde,
Als Blume wird er sich zu Tage heben;
Und aller Leibesfrucht gibst Du zuerst ihr Leben
Gerufen von der Frühlingssonne mildem „Werde!“

Univ.-Prof. Dr. Walter Methlagl



»Öffentliche Bücherei Dölsach«

DEMENZ – EINE KRANKHEIT MIT VIELEN GESICHTERN

Unter diesem Titel veranstaltete das Team der Bücherei Dölsach Ende Feber einen Vortrag mit Eva Sachs-Ortner, der zahlreiche Besucher in den Tirolerhof lockte. Frau Eva Sachs-Ortner, MSc akademische Expertin für Demenzstudien und Trainerin für Pflege bei Demenz, klärte über die verschiedenen Demenzerkrankungen auf und betonte, dass es wichtig sei, geistige Veränderungen immer von einem Facharzt abklären zu lassen. Es gibt viele Erkrankungen, welche die gleichen Symptome wie bei einer Demenz zeigen, jedoch keine ist. Die Vortragende erklärte den richtigen Umgang mit Menschen mit Demenz und stellte verschiedene Bücher passend zum Thema vor. Diese Bücher sowie Unterlagen und Informationen zur Vorbeugung findet ihr in der Bücherei Dölsach. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Damit das Thema Demenz nicht in Vergessenheit gerät, plant das Team der Bücherei Dölsach in regelmäßigen Abständen Informationsveranstaltungen rund um „Demenz - komm und schau in meine Welt“.

Unter dem Titel „Demenz und gut leben im Alter“ wird am Sonntag, den 11. Juni 2023 von 11:00 bis 13:00 Uhr die erste Veranstaltung in der Bücherei Dölsach stattfinden.

Wir möchten euch zu diesem Informationsaustausch mit Kaffee und Kuchen recht herzlich einladen.

Barbara, Manuela und Monika



ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG + MITTWOCH

10:30 – 13:00 Uhr
(September bis Juni)

DONNERSTAG

15:00 – 17:00 Uhr

SONNTAG

11:00 – 12:00 Uhr

FEIERTAGS

geschlossen

Bücherei Dölsach,
Schulplatz 3,
9991 Dölsach
Tel.: 04852 73451



ENERGIE TIROL



PHOTOVOLTAIK – JA ZUR SONNE PRIVATE FÖRDERWERBERINNEN BEKOMMEN ZUSCHLAG

Noch nie wurden so viele Photovoltaikanlagen geplant, gebaut und gefördert wie jetzt. Auch für die AntragstellerInnen des ersten Fördercalls im April gibt es gute Neuigkeiten. Alle Anträge für private PV-Anlagen (bis 20 kWp) werden genehmigt, verkündete die Bundesministerin für Klimaschutz und Energie, Leonore Gewessler. Von den 100.000 eingegangenen Anträgen fallen 90 Prozent auf kleine PV-Anlagen bis 20 kWp und 10 Prozent auf größere gewerbliche Anlagen. Die nächsten Fördercalls in diesem Jahr starten ab dem 14. Juni, 23. August und 9. Oktober.

Wer bei der Förderschiene aus dem Vollen schöpfen möchte, sollte die ganze zur Verfügung stehende Dachfläche nutzen. Das Land Tirol fördert zusätzlich ab dem 6. und 7. kWp mit lukrativen Fördersätzen bis 1.000 Euro pro kWp. Um die Ziele von TIROL 2050 energieautonom zu erreichen, ist ein massiver Photovoltaikausbau notwendig. Gemeinsam können wir die Energiewende schaffen und unseren Teil dazu beitragen. Auch den gestiegenen Stromkosten kann entgegengewirkt werden. Wenn die mögliche Dachfläche vollständig genutzt wird, führt dies zu einer deutlichen Reduktion der Stromrechnung. Zusätzlich werden Großanlagen benötigt, um die herausfordernden Ziele der Energiestrategie zu erreichen. Das Land Tirol setzt aktuell in seinem eigenen Wirkungsbereich einen starken Akzent. Auf drei Landesberufsschulen in Absam sollen Photovoltaikanlagen mit insgesamt 564 kWp entstehen. Das Land kommt seinem Ziel, bis 2030 auf allen geeigneten Landesgebäuden PV-Anlagen zu errichten, damit einen großen Schritt näher.

Es stellt sich also nicht mehr die Frage, ob wir eine PV-Anlage installieren, sondern nur wie groß. Sobald die Anlagengröße definiert ist, sollte um einen Zählpunkt angesucht werden. So kann eine etwas längere Wartezeit gut genutzt werden. Auch die Bemühung um einen Fachbetrieb kann ab dieser Entscheidung star-

ten. Und selbst bei Mehrparteienhäusern kann die Dachfläche für eine PV-Anlage genutzt werden. Innovative Hausverwaltungen lassen diese Möglichkeit nicht außer Acht.

Vier Fakten ohne Diskussion

JEDES DACH GEEIGNET

Die Ausrichtung der Dachfläche spielt keine maßgebliche Rolle, es findet sich für jedes Dach eine optimale Lösung. Aspekte, wie zum Beispiel die Statik sollte natürlich geprüft werden.

TECHNOLOGIE TECHNISCH AUSGEREIFT

Die Photovoltaik ist technisch ausgereift. Die Technologie ist schon seit Jahrzehnten verfügbar, hat eine lange Lebensdauer (> 25 Jahre) und stellt ihre Langlebigkeit stetig unter Beweis.

EINFACH IM BETRIEB

Sobald eine PV-Anlage installiert und in Betrieb genommen ist, bedarf es keiner weiteren Auseinandersetzung mit der Anlage. Behält man die Erzeugungsmengen der Anlage kontinuierlich im Auge, fallen Veränderungen schneller auf. So kann auf Verschmutzungen oder Beschädigungen der Module schnell reagiert werden.

WIRTSCHAFTLICHKEIT UND ÖKOLOGIE

Kurze Amortisationszeiten (ökologisch) von ca. 1,5 Jahren sind üblich. Das heißt, in dieser kurzen Zeitspanne produziert die PV-Anlage mehr Strom, als für ihre Produktion notwendig war. Finanziell betrachtet lässt sich eine PV-Anlage immer wirtschaftlich darstellen.

FÖRDERUNG FÜR ENERGIESPEICHER

Bei der Errichtung einer PV-Anlage wird der dabei mitgeplante Speicher zusätzlich gefördert. Wird die Bestandsanlage nicht verändert oder erweitert, kann ebenfalls eine Förderung in Anspruch genommen werden.



VEREINFACHTE BEWILLIGUNGS- UND WIDMUNGSREGELN

Auch im Bereich der Genehmigung von neuen PV-Anlagen kommen Erleichterungen. Das Land Tirol kündigte zuletzt an, dass Anlagen auf Dach- oder Wandflächen, die in einem maximalen Abstand von 30 Zentimetern von der Dachhaut oder auf Flachdächern (15 Grad) errichtet werden, künftig bis zu 100 Quadratmeter weder anzeige- noch bewilligungspflichtig sind. Zusätzlich dürfen freistehende PV-Anlagen oder beispielsweise gebäudeanliegende Anlagen auf Carports auch in Mindestabstandsflächen errichtet werden. In diese neuen Regelungen fallen beinahe alle privaten PV-Anlagen.

UNTERKONSTRUKTIONEN VON GROSSANLAGEN FÖRDERBAR

Die neue Förderung des Landes für die Unterkonstruktion von großen PV-Anlagen auf befestigten Flächen und die Erleichterungen in der Bau- und Raumordnung wurde ebenfalls kürzlich umgesetzt. Hier werden Anlagengrößen ab 100 kWp bedacht.

WEITERBILDUNG ZUM THEMA PHOTO-VOLTAIK

Weitere Informationen finden Sie unter: www.energieagentur.tirol/wissen/ja-zur-sonne.

Die Energieagentur Tirol bietet unter anderem Erklärvideos zu folgenden Themen: Energiegemeinschaften und Gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen. Es werden laufend Infoabende für Bauleute zu energierelevanten Themen rund um Neubau und Sanierung von unseren ExpertInnen präsentiert. Auch zum Thema „PV-Anlagen im Haus der Zukunft“. Weitere Details und Anmeldung unter:

www.energieagentur.tirol/energie-akademie/infoabende-fuer-bauleute

Weiterführende Förderinformationen

finden sie unter:

Förderung vom Land Tirol für 6. und 7. kWp Förderung Energiespeicher: ÖMAG und KPC nächsten Fördercalls in diesem Jahr und das Prozedere

Rückfragen bei:

Energieagentur Tirol
+43 512 5899 13
office@energieagentur.tirol



VOLKSSCHULE DÖLSACH – AUS UNSEREM SCHULLEBEN

Das Schulleben darf weitgehend ohne Einschränkung wieder bunt sein, und das freut alle. So prägten in den vergangenen Monaten neben dem täglichen Lernen und Üben wieder viele Veranstaltungen und Aktionen den Schullalltag.

IM RUHESTAND

Mit 01. Jänner dieses Jahres trat unsere Kollegin Frau OlfWE Maria Monitzer in den Ruhestand. 27 Jahre lang war sie an der VS Dölsach als Werklehrerin für den Unterricht in textiler und technischer Werkerziehung verantwortlich. Kurz vor den Weihnachtsferien bedankte sich die Schulgemeinschaft in einer kleinen Feier für dieses Wirken. Mit einem Lied und vielen DANKE- Botschaften in Form von selbstgestalteten Briefchen verabschiedeten sich Schüler*innen, Schulleiter und Lehrerinnen von Frau Monitzer. Die Schulgemeinschaft bedankt sich ganz herzlich für ihre wertvolle Arbeit und wir wünschen ihr für die Zukunft viel Gesundheit, Freude und Glück.

NEU IM TEAM

Mit Beginn des 2. Halbjahres durften wir als neue Kollegin Frau Annika Unterlercher an der Schule begrüßen. Sie unterrichtet die Kinder der ersten und dritten Klasse in einzelnen Fächern und die Schulgemeinschaft wünscht dazu viel Freude und Erfolg.

BADMINTON BEZIRKSSCHULCUP 2023 - UNTER DEN TOP 5!

Motiviert und mit vollem Eifer und Elan machten sie die Schüler*innen der 4a-Klasse auf zum Badminton Bezirksschulcup 2023 in Nußdorf-Debant. Zurecht stellten sie ihr Können unter Beweis und sicherten sich den 2. und 4. Platz. Gratulation an die Schulmannschaften.

SCHNEESCHUHWANDERN – 2A KLASSE AUF TOUR

Im Rahmen der Nationalparkschule versuchten sich die Kinder der 2a-Klasse im

Schneeschuhwandern und erkundeten die Winterlandschaft rund um Aguntum. Begleitet wurden sie dabei von einer Rangerin des Nationalparks, die den Kindern interessante Details in der winterlichen Natur vermittelte. Und die 2a Klasse hatte sichtlich Spaß dabei.

SCHULFASCHING 2023

Ein erster Höhepunkt im 2. Halbjahr war bereits wenige Tage nach Ende der Semesterferien der Schulfasching am Faschingsdienstag. Zauberer, Feen, Hexen, Polizisten, Cowboys, Gespenster und noch mehr tummelten sich an diesem Tag lustig durch das Schulgebäude und es gab einen Faschingsdienstagunterricht. Im Turnsaal hatte der Elternverein lustige Spielstationen vorbereitet, an welchen die Kinder viel Spaß hatten. Für den kulinarischen Genuss sorgten die, von der Gemeinde Dölsach gesponserten, Faschingskrapfen. Es war ein lustiger Vormittag. Die Schulgemeinschaft bedankt sich beim Elternverein und bei der Gemeinde Dölsach für das Mitwirken und die Unterstützung.

GESUNDE JAUSE – EIN REGELMÄSSIGES ANGEBOT

Nach wie vor legt die VS Dölsach einen Schwerpunkt auf die Gesundheit und die Gesundheitserziehung. Die tägliche bewegte Pause und die in regelmäßigen Abständen gemeinsam zubereitete gesunde Jause sind Aktionen aus diesem Schwerpunkt. Die 3a Klasse organisierte die Frühjahrsjause in einer besonderen Art. „Einen eigenen GARTEN anlegen“ - unter diesem Motto bastelten die Kinder bunte „Gärten“, säten Kressesamen und versorgten ihre „Gärten“ mit ausreichend Wasser. Nach ein paar Tagen war es dann soweit - es konnte geerntet werden. Mit viel Eifer wurden Butterbrote gestrichen und mit Kresse bestreut, Gemüse geschält und geschnitten und zum Schluss alles liebevoll angerichtet. Ein farbenprächtiges Buffet entstand und die Kinder und Lehrpersonen ließen es sich schmecken. Welch ein Genuss!

1 (VS Dölsach): Ein Dank an Frau Monitzer!

2 (Foto Glanznig): Neu im Team - Frau Annika Unterlercher

3 (VS Dölsach): Die erfolgreichen Schulmannschaften!

4–5 (VS Dölsach): 2a Klasse – Spaß im Schnee

6–7 (VS Dölsach): Schulfasching 2023

8–10 (VS Dölsach): Gesunde Jause aus dem „eigenen Garten“

11 (VS Dölsach): Stromgewinnung

12 (VS Dölsach): Bei den „Schwarzen Mandern“

13 Haus steht Kopf

14 Am winterlichen Bergisel

WIR SETZEN EIN ZEICHEN - NACHHALTIGKEIT UND KLIMASCHUTZ

Ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes, setzten sich die Schüler*innen der 4a-Klasse mit dem Thema „Grünen Strom“ auseinander. Strom auf kluge Art und Weise nutzen, dabei auf Ressourcen der Natur zurückgreifen – KINDERLEICHT, wie auch anhand eines Versuches veranschaulicht wurde. Schützen wir unseren Planeten, nützen wir die Kraft der Natur!

INNSBRUCKFAHRT DER 4A-KLASSE- AUF ENTDECKUNGSREISE IN DER LANDESHAUPTSTADT

Trotz winterlichen Bedingungen besuchte die 4. Schulstufe kurz nach den Osterferien die

Landeshauptstadt Innsbruck und begab sich auf Entdeckungsreise. Gespannt wurde den Geschichten am Bergisel gelauscht und den Spuren Kaiser Maximilians in der Innenstadt gefolgt. Außerdem wurden versteckte Gassen, Hinterhöfe und Reste der alten Stadtmauer erkundet. Der Besuch der Hofkirche mit ihren „Schwarzen Mandern“ sorgte für Staunen und Begeisterung. Ein besonders Highlight und jede Menge Spaß bereitete den Kindern der Besuch im „Haus steht Kopf“ in Terfens. Ein toller Ausflug, der bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Bericht: Team VS Dölsach



1



2



3



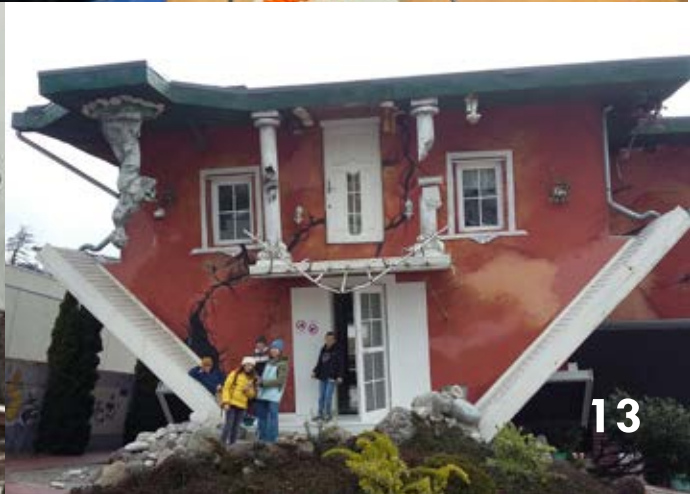
4



5



6



TIROL RADELT UPDATE

Es wird immer wärmer und das Fahrrad immer verlockender. Ob zur Arbeit, als Sport, zum Lebensmitteleinkauf, zum Kaffee bei Nachbarn oder zum Vergnügen in der Freizeit: Tirol radelt und die bisherige Statistik (Stand 27.04.2023) von Dölsach zeigt, dass die Dölsacherinnen und Dölsacher bereits einiges an geradelten Kilometern gesammelt haben. Weiterhin fleißig in die Pedale treten und etwas Gutes für die Umwelt und sich selbst tun.

Und das Beste? Nebenbei ganz einfach einen von drei Preisen innerhalb der Gemeinde gewinnen. Ab 100 geradelten Kilometern nimmst du automatisch teil.

Es ist noch nicht zu spät, denn die Aktion läuft noch bis Ende September. Jetzt über die Tirol radelt App oder bei uns im Gemeindeamt anmelden und mitmachen.



TIROL RADELT 2023 – STATISTIK FÜR DÖLSACH

gefahrte km	2.673,10 km	
durchschn. km/Tag	70,30 km	
Aktive TeilnehmerInnen *	18	
Eingespartes CO ₂ **	471,53 kg	
Verbrannte Kilokalorien	79.615,60 kcal	Stand: 27.04.2023 03:32
Gespartes Geld ***	922,20 €	(Die Statistik wird über Nacht berechnet)

* Teilnehmende mit mindestens einer Eintragung

** ausgestoßene Menge an Co₂, wenn die geradelten km mit dem Auto gefahren wären.

*** Basis amtliches Kilometergeld

BESUCH AUS HECHINGEN-STETTEN

Die Gemeinde Dölsach hat unter Bgm. Brunner Josef im Jahr 1978 eine deutsch-österreichische Gemeinde-Freundschaft begründet. Diese wurde in den folgenden Jahren auch durch die Musikkapelle gepflegt. Die letzte offizielle Zusammenkunft gab es im Jahr 2005 im Rahmen der Dölsacher Bauerntage.

Auf Initiative von Bgm. Martin Mayerl wurde wieder der Kontakt nach Stetten gesucht. Ortsvorsteher Otto Pflumm stattete der Gemeinde Dölsach im Rahmen seines Urlaubes einen Besuch ab, wo erste Gespräche über eine Intensivierung der Kontaktpflege erfolgten.

Ortsvorsteher von Stetten Otto Pflumm mit Gattin Ilse und Bgm. Martin Mayerl, Foto: Gemeinde Dölsach



RUNDE GEBURTSTAGE



**HANNES REISINGER MIT BGM. LA MARTIN
MAYERL**

... im vergangenen Vierteljahr galt es wiederum einige runde Geburtstage zu feiern. Selbstverständlich war auch der Bürgermeister bemüht, persönlich im Namen der Gemeinde Dölsach einen Geschenkkorb mit den besten Glückwünschen zu überbringen. Die Jubilare nahmen das Präsent der Gemeinde mit Freude entgegen. Im gemütlichem Rahmen schwelgte man im kleinen Kreis in alten Erinnerungen.

WIR GRATULIEREN

Herr Hannes Reisinger aus Dölsach, feierte am 20. April 2023 einen 90. Geburtstag.

Frau Renate Müller, geb. Walder aus Dölsach, feierte am 9. Mai ihren 80. Geburtstag.

Frau Erika Wallensteiner, geb. Mayer aus Göriach feierte am 9. Mai ihren 80. Geburtstag, zeitgleich mit Ihren Gatten Franz Wallensteiner, vlg. Tschellnig, der an diesem Tag seinen 85. Geburtstag feierte.

Auch die Redaktion der Dölsacher Dorfzeitung schließt sich den Glückwünschen an.

Fotos: Gemeinde Dölsach und Privat



**RENATE MÜLLER MIT GATTEN HANS UND
BGM. LA MARTIN MAYERL**



**BGM. LA MARTIN MAYERL MIT DEN JUBILAREN
FRANZ UND ERIKA WALLESTEINER**

VOLKS- BEWEGUNG

vom 1. Februar 2023 bis 30. April 2023

Geburten:	8 Kinder
Zuzug:	23 Personen
Todesfälle:	1 Person
Wegzug:	34 Personen

Im Zeitraum vom 1. Februar 2023 bis 30. April 2023 verringerte sich der Einwohnerstand um 0,173 % auf 2.314 Personen (Hauptwohnsitz).

ELEKTROMOBILITÄT

Schlüsseltechnologie für die Mobilitätswende



Die Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie für TIROL2050 energieautonom. Der fortschreitende Klimawandel sowie die geopolitischen Ereignisse verdeutlichen die Notwendigkeit, sich von fossilen Energieträgern zu verabschieden und zugleich auf effiziente Technologien zu setzen. Im motorisierten Individualverkehr wird mit dem batterieelektrischen Antrieb beides erreicht.

BEREITS 16 PROZENT ALLER PKW-NEUZULASSUNGEN ELEKTRISCH

Die Zulassungszahlen an elektrisch angetriebenen Fahrzeugen nehmen seit Jahren stetig zu. In Tirol fuhren 2022 bereits 16 Prozent aller neu zugelassenen Pkw batterieelektrisch. Noch vor 3 Jahren lag dieser Anteil erst bei 2,9 Prozent. Trotz den allgemeinen Herausforderungen im Automobilmarkt steigt der Anteil an E-Autos. Im Vorjahr konnte ausschließlich beim batterieelektrischen Antrieb ein Zuwachs an Neuzulassungen von 6,3 Prozent verbucht werden. Neuzulassungen bei Benzin und Diesel-Pkw gingen mit 24,8 bzw. 21,2 Prozent deutlich zurück. Aktuell sind 7.030 Elektro-, 13.184 Hybrid- und 9 Wasserstoffautos auf Tirols Straßen unterwegs. Quelle: Statistik Austria

E-MOPEDS AUF DEM VORMARSCH

Auch im einspurigen Fahrzeugbereich schreitet die Elektrifizierung voran. Schon heute stellt das Angebot an elektrisch betriebenen Zweirädern für zahlreiche Anwendungen eine praxistaugliche Alternative zum fossilen Antrieb dar. So sieht es auch die 21-jährige Hannah Holzer, eine Teilnehmerin der Aktion „e5-Jugend fährt E-Moped“ aus dem Bezirk Schwaz: „Hauptmotivation für den Kauf eines E-Mopeds war der Umweltgedanke und die Tatsache, dass kein CO₂ ausgestoßen wird. Zudem sind E-Mopeds unglaublich leise, was ein lautloses nach Hause kommen zu später Stunde garantiert. Ein weiterer entscheidender Punkt war, dass Bergstrecken gut bewältigt werden können und in meinem Fall die beiden Akkus nur einmal in der Woche aufgeladen werden müssen. Ich denke, dass ein E-Moped für Kurzstrecken ideal ist.“ Mit der bereits in mehreren Regionen durchgeführten Aktion konnten die Zulassungszahlen an E-Mopeds auf ca. ein Drittel gesteigert werden.

UMSTIEG AUF E-MOBILITÄT WAR NOCH NIE SO GÜNSTIG

Mit 3.000 € pro Auto wird der Umstieg auf klimafreundlicheres Fahren derzeit vom Bund und zusätzlichen 2.000 € vom Fahrzeughändler gefördert. Mit in Summe 5.000 €

Förderung ist das E-Auto nicht nur im Betrieb kostengünstiger, sondern auch in der Anschaffung zusehends leistbar.

Die Anschaffung eines E-Mopeds wird mit 800 € gefördert. Dabei unterstützt der Bund mit 450 € und der Zweiradhandel beteiligt sich mit 350 €. Weiters werden auch E-Motorräder sowie die Errichtung einer Heimladestation gefördert. Informieren Sie sich direkt zu den Fördermöglichkeiten unter: www.umweltfoerderung.at.

ONLINE-INFOABEND – ELEKTROMOBILITÄT

Im motorisierten Individualverkehr stellt die Elektromobilität die Schlüsseltechnologie der Mobilitätswende dar. Mit dem Projekt „So fährt TIROL 2050“ arbeitet auch das Land Tirol daran, die E-Mobilität voranzutreiben. Doch was gilt es bei dem Umstieg zu beachten? Wie schaut das mit dem Laden aus? Bestehen Fördermöglichkeiten? Und gibt es Antworten auf die gängigen Vorurteile gegenüber der Elektromobilität? Unser Energieexperte Thomas Geisler beantwortet diese und weitere Fragen im Rahmen des kostenlosen Online-Infoabends.

Hier finden sie eine Terminübersicht der **Online-Infoabende** zu diesem und weiteren energierelevanten Themen: www.energieagentur.tirol

Bei weiteren Fragen zur Elektromobilität und Förderungen stehen wir Ihnen unter +43 512 589913 oder unter office@energieagentur.tirol gerne zur Verfügung.



ENERGIEBERATUNGSSTELLE OSTTIROL

UNSERE ENERGIEEXPERTEN

stehen jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine 2023:

07.07. / 04.08. / 01.09. / 06.10. / 03.11. / 01.12.2023

Infos & Anmeldung:

Energieagentur Tirol, 0512/58 99 13
Anmeldung erforderlich



SCHWUNGVOLLES JAHR BEIM KIRCHENCHOR DÖLSACH

Nach einer längeren coronabedingten Pause ist der Kirchenchor Dölsach seit gut einem Jahr wieder mit Schwung in die Probenarbeit und Messgestaltung gestartet.

HÖHEPUNKTE IM KIRCHENJAHR

Voll motiviert haben die rund 20 Sängerinnen und Sänger u.a. zum Patrozinium am Tag des Hl. Martin, im Advent, zu Weihnachten und den Jahresschlussgottesdienst gesungen. Traditionell besucht beim Sternsingen eine Männer- und eine Frauengruppe des Kirchenchores die Dölsacher Haushalte. Vielen Dank für all die Spenden und lieben Worte in diesem Jahr! Zum Höhepunkt des Kirchenjahres sang der Kirchenchor Dölsach in der Osternacht und am Ostersonntag die lateinische Messe in G von Max Filke.

WÜRDEVOLLE GESTALTUNG VON BEGRÄBNISSEN

Im Frühjahr gestalten wir alljährlich eine Abendmesse im Georgskirchl. Aktuell befinden sich die Sänger in der Probenarbeit, unter anderem für die Prozession und Messgestaltung zu Fronleichnam, sowie für eine englische Spiritual-Messe Anfang Juli. Jederzeit stehen wir auch für die musikalische Umrahmung von Begräbnissen und Jahrtagsmessen zur Verfügung; wir bitten um rechtzeitige Kontaktaufnahme.

MUSIKALISCHER BLUMENSTRAUSS

Wir singen ein vielfältiges Repertoire: Von der feierlichen, lateinischen Messe über neues geistliches Liedgut bis hin zu englischen Songs und Kärntner Liedern. So vielfältig und bunt wie die Literatur, ist auch die Zusammensetzung des Kirchenchores aus Sängerinnen und Sängern – allesamt verbunden durch das gemeinsame Singen und die Freude an der Musik. Die Gemeinschaft kommt beim geselligen Beisammensein nach der Probe, dem Cäcilien-Essen, der Weihnachtsfeier und einem Ausflug nicht zu kurz.

VERABSCHIEDUNG LANGJÄHRIGER MITGLIEDER

Im Rahmen unserer letztjährigen Cäcilien-

Feier durften wir unserer ehemaligen Chorsängerin Fanny Weingartner und ihrem Gatten Peter-Paul ein „Standale“ singen. In den Sänger-Ruhestand verabschieden mussten wir unsere langjährigen Sängerinnen Resi Lanzer und Maria Possenig, die auch viele Jahre Obfrau des Kirchenchores war. Danke für euren Einsatz!

NEUE SÄNGERINNEN UND SÄNGER WILLKOMMEN

Wir freuen uns auf neue, singbegeisterte Dölsacher Sängerinnen und Sänger. Vom Jugendlichen bis zum Junggebliebenen, jeder ist bei einem unverbindlichen Schnuppern herzlich willkommen. Wir proben donnerstags um 19.30 Uhr im Sängerheim (Untergeschoss des Kindergartens, Zugang über Schulplatz). Unser Motto: Wer singt, hat mehr vom Leben!

**„Wer singt, hat mehr vom Leben,
kann in höchsten Tönen schweben,
klingen hell wie Glockenklang
und jede Botschaft, sie kommt besser an.
Jeder Mensch tönt im Klang der Stimme,
trainiere diese, komm und singe,
nuancenreich, das ist der Trick:
Die Stimme macht Musik!“**

Text: Lorenz Maierhofer



4



1



6



7



1 Chorprobe im Sangerheim, **2** Kirchenchor Dölsach im Herbst 2022, **3** Verabschiedung langjähriger Mitglieder in den Sänger-Ruhestand: Bgm. Martin Mayerl, Resi Lanzer, Maria-Possenig, Obfrau Frieda Greil, Chorleiterin Felicitas Greil, Pfarrer Bruno Decristoforo; **4** Sternsingen im Jänner 2023: Mannergruppe Kirchenchor, **5** Sternsingen im Jänner 2023: Frauengruppe Kirchenchor, **6** Feierliche Osternacht 2023, **7** Kirchenchor Dölsach im Georgskirchl im April 2023

GEMEINDERATSSITZUNG

MONTAG, 30. JÄNNER 2023

Das Protokoll der Sitzung vom 20.12.2022 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

SITZUNGSORT/ Beim GR-Protokoll vom 31.10.2022 muss der Sitzungsort von Kultursaal-Tirolerhof auf Gemeindegemeinschaftssaal geändert werden.

STROM/ Seit 01.01.2023 bezieht die Gemeinde Dölsach den Strom von der AAE.

DAS KASSENVERWALTUNGSSYSTEM/ wird auf den digitalen Rechnungsworkflow umgestellt.

LWL-AUSBAU/ Derzeit erfolgt die Vorbereitung für die Ausschreibung LWL-Ausbau, eine Besprechung mit den Stadtwerken hat stattgefunden, bis Mitte Februar soll die Ausschreibung erfolgen, die Vergabe ist in der März-Sitzung geplant.

ABWASSERKANAL/ Im Frühjahr wird in Stribach im Bereich Kraftwerk Klocker, Baubezirksamt und dem Baugrund hinter Hauzenberger in Eigenregie ein Abwasserkanal verlegt, die Bauaufsicht erfolgt durch Ing. Mandler.

PV-ANLAGEN/ Die Ausschreibungen für die PV-Anlagen sind derzeit in Vorbereitung.

EINREIHPUR/ Die Planung für die Einreihspur ins Debanttal ist soweit fertig. Derzeit wird über Grundabtretungen verhandelt.

BAUHOF/ Ebenfalls befindet sich die Ausschreibung für den Bauhof II in Vorbereitung.

ERNEUERUNG DER APG-LEITUNG/ nach Italien ist das Gemeindegebiet von Dölsach nicht betroffen.

BAUGRUND/ Im sogen. Kapauner Feld ist noch ein Baugrund nicht verkauft, es gibt aber einen Interessenten.

ERHEBUNG BIOMASSEINTERESSE/ im Dorf ist an die Anrainer ergangen, die Erhebung Biomasse Dölsach Süd und Gewerbegebiet soll im März/April erfolgen.

DEBANTBACHSANIERUNG/ Die abfallrechtliche Verhandlung für die für die Debantbachsanierung notwendige Bodenaushubdeponie ist für 22.02.2023 anberaumt.

GGAGM STRIBACH/ Das erforderliche Gutachten für die Regulierung der GGAGM Stribach ist mittlerweile erstellt worden, Ergänzungen sind aber noch einzuarbeiten. Jedenfalls scheint eine Teilung möglich. Diesbezüglich wird am 20.02.2023 eine Gemeinde-Vorstandssitzung mit dem Gut-

achter stattfinden. Ziel soll ein gemeinsam erarbeiteter Teilungsvorschlag sein.

DIE WEIHNACHTSFEIER/ in Aguntum erstmals mit Mitarbeiter und Gemeinderat war gelungen.

NEUJAHRSEMPFANG/ Am 13.01.2023 fand erstmals ein Neujahrsempfang statt, diesbezüglich gab es sehr positive Rückmeldungen.

FILMVORFÜHRUNG VON OTTO NEURURER findet am 11.02.2023 im Kultursaal Tirolerhof statt.

ZUM 75-JAHR-JUBILÄUM DER TIROLER JUNG-BAUERNSCHAFT soll ein Festumzug von Stribach nach Dölsach mit anschließendem Zeltfest am Sportplatz-Parkplatz stattfinden. Termin dafür ist der 3. Juni 2023. Die Zustimmung für die Nutzung Stribacher Loch und Sportplatz Dölsach wurde erteilt.

SCHULHAUS/ Die Wohnung im Schulhaus wurde an Dominic Rowain befristet für drei Jahre vermietet.

VERPACHTUNG CAFÉ PLATSCH/ In der Dorfzeitung und im Osttiroler Bote wird eine Ausschreibung hinsichtlich Verpachtung Café Platsch erfolgen.

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe der Dölsacher Dorfzeitung ist Ende dieser Woche.

DORFENTWICKLUNGSPROZESS VORSTELLUNG DURCH DR. KRANEBITTER THOMAS

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister Dr. Thomas Kranebitter und Arch. DI Hannes Mitterdorfer von der Raumschmiede. Dr. Kranebitter ist bei dem Prozess Ideenfindung Dorfplatz-/Dorfkerngestaltung unser Prozessbegleiter. Der Bürgermeister gibt einen kurzen Rückblick über das Zustandekommen (Architektenwettbewerb) dieses Projektes mit geschätzten Kosten von EUR 1,2 bis 1,5 Mill. Bereits im alten, aber vor allem im neuen Gemeinderat entstand reichlich Kritik, und man gelangte zur Auffassung, gegenständliches Projekt zu überdenken. Auf Grundlage der bestehenden Planung unter Beiziehung eines Prozessbegleiters soll das Vorhaben Dorfplatz/Dorfkerngestaltung unter Beibehaltung der Gewinner des Architektenwettbewerbes überarbeitet werden. Diese Vorgehensweise findet auch Unterstützung bei der Dorferneuerung. Anhand einer kurzen PowerPoint-Präsentation erläutert Dr. Thomas Kranebitter die geplante Vorgehensweise und den zeitlichen Ablauf:

- Stakeholder – Arbeitsgruppe finden bzw. definieren und Rahmen festlegen;
- Bürgercafé – Thementische Ideenfindung mittels Bürgerbeteiligung
- PopUp vor Ort – letzte Ideen sammeln

ARCH. DI HANNES MITTERDORFER erläutert die weiteren Schritte:

- Ideen sortieren/auswerten
- Raumprogramm erstellen
- Machbarkeit prüfen/festlegen
- Planungsverfahren im Dialog
- GR-Sitzung – informieren bzw. vorstellen
- Bürgerabend mit Präsentation
- Siegerprojekt überarbeiten und weitere Schritte vorbereiten

DER BÜRGERMEISTER dankt für die Ausführungen und spricht noch einige Bedürfnisse an wie z. B. die Belegung des Ortskerns, die Pflege-Tagesbetreuung oder den barrierefreien Friedhofaufgang sowie die Berücksichtigung von zukünftigen Anforderungen. Anschließend entspannt sich eine rege Diskussion mit mehreren Wortmeldungen (GR-Klausur, Impulsdenken, Information Vereine, etc.). Für Dr. Kranebitter ist die Abhaltung einer Klausur als Information des Gemeinderates vorstellbar. Für den Bürgermeister erscheint eine erste Information mit den nächsten Terminen in der kommenden Ausgabe der Dölsacher Dorfzeitung wichtig.

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme nachstehenden Unterpunktes einstimmig zu.

Für die Tätigkeit der Raumschmiede als Prozessbegleiter liegt ein Regieangebot in der Höhe von EUR 12.600,00 brutto vor. Diesbezüglich wird auch eine finanzielle Unterstützung von der Dorferneuerung zu erwarten sein. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig diese Kosten für gegenständliches Projekt.

● RAUMORDNUNG DÖLSACH

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 1053 und 1054/1, KG Görtschach-Gödnach (Fasching);

Herr Fasching Alois plant im Bereich seines landw. Anwesens vlg. Tscharnidling in Gödnach die Errichtung eines Austraghauses. Dazu wird es erforderlich, den Bereich der Hofstelle einer Flächenwidmung zuzuführen.

Da noch einige Fragen mit der Raumordnungsabteilung beim Land Tirol abzuklären sind, wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 870/6, 870/10, und 1316/1, KG Görtschach-Gödnach (Rieger, Winkler, Gemeinde);

Im Bereich des Wohnhauses Dornachweg 8 auf der Gp. 870/6, KG Görtschach-Gödnach, ist eine geringfügige Grenzbereinigung geplant. Damit das Grundstück nach Durchführung der Grenzänderung eine einheitliche Flächenwidmung aufweist, ist nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBL. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 23.1.2023, mit der Planungsnummer 707-2023-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 870/10, 870/6, 1316/1 KG 85013 Görtschach-Gödnach (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

UMWIDMUNG

Grundstück 870/10 KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 1 m²
von Freiland § 41 in
Wohngebiet § 38 (1)

weitere Grundstück 870/6 KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 13 m²
von Freiland § 41 in
Wohngebiet § 38 (1)

sowie

rund 1 m²
von Wohngebiet § 38 (1) in
Freiland § 41

weitere Grundstück 1316/1 KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 0 m²
von Freiland § 41 in
Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 727, KG Göriach (Mattersberger);

Für diesen Bereich besteht bereits ein Bebauungsplan, der bei der GR-Sitzung am 29.08.2022 geändert wurde. Aufgrund eines Architektenfehlers wurden Festlegungen in diesem Bebauungsplan falsch verordnet. Nachstehende Änderung des Bebauungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 727, KG Göriach, laut planlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 24.01.2023, Zahl 707aa727BBP.mxd und schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 13.01.2023 vier Wochen hindurch und zwar vom 1. Februar bis einschließlich 1. März 2023 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

BEHANDLUNG EINES ANTRAGES AUF ENTSCHÄDIGUNG GEM. § 75 TROG;

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die im Jahr 2010 beginnende Vorgeschichte in dieser Angelegenheit nochmals zur Kenntnis. Ebenso verweist er auf die diesbezüglichen Gemeinderatssitzungen vom 21.02.2022 und vom 11.01.2022. Bereits in der GR-Sitzung vom 31.10.2022 wurde der Gemeinderat informiert, dass die Gemeinde Dölsach hinsichtlich der Rückwidmung der Gp. 105/2, KG Görttschach-Gödnach (DI Greil Alfred), mit einer Entschädigungsforderung in der Höhe von € 240.000,00 konfrontiert ist. In dieser Angelegenheit wurde auch ein Rechtsbeistand beigezogen. Es entspann sich eine Diskussion mit mehreren Wortmeldungen. Anschließend stellt der Bürgermeister diese Angelegenheit zur Abstimmung. Aufgrund der Sachlage wird eine Entschädigungszahlung vom Gemeinderat mehrheitlich bei zwei Stimmenthaltungen (Dorer, Sam-

mer-Smetana) abgelehnt.

FOLGENDE ANSUCHEN UM FÖRDERUNG EINES ELEKTROFAHRRADES SIND EINGELANGT

Dellacher Gerald, Angerweg 12
Bergmann Fabian, A.-Egger-Lienz-Straße 16

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern eine Förderung zu gewähren.

FOLGENDES ANSUCHEN UM FÖRDERUNG EINER PHOTOVOLTAIKANLAGE IST EINGELANGT

Köferle Sonja, Gödnacher Straße 34 (7,6 kWpeak)

Es wird einstimmig beschlossen, der Förderungswerberin eine Förderung zu gewähren.

ZU- BZW. ABSCHREIBUNG ÖFFENTLICHES-GUT

Zuschreibung von Teilflächen zum Öffentlichen-Gut Gp. 823, KG Dölsach;

Im Kreuzungsbereich Reimmichlstraße/Paterngasse, oberhalb des Autohauses Mair, sollen Teilflächen zum Öffentlichen-Gut auf den Gpn. 823 und 920, KG Dölsach, zugeschlagen werden. Dadurch wird die Verkehrsfläche verbreitert und die Verkehrssituation in diesem Bereich verbessert. In dieser Angelegenheit informiert der Bürgermeister auch über die private Weganlage auf der Gp. 222/8, KG Dölsach.

Der GR fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend dem Teilungsvorschlag der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 19.12.2022, GZ. 1405/2021 sollen die Trennstücke "1" und "2" im Ausmaß von 28 m² dem Öffentlichen-Gut auf der Gp. 823, KG Dölsach (Paterngasse), und das Trennstück "3" im Ausmaß von 8 m² dem Öffentlichen-Gut auf der Gp. 920, KG Dölsach (Reimmichlstraße), zugeschrieben werden. Die Kosten dieser Durchführung gehen zu Lasten der Gemeinde Dölsach, die Teilflächen werden kostenlos abgetreten. Einstimmiger Beschluss!

ABSCHREIBUNG EINER TEILFLÄCHE VOM ÖFFENTLICHEN-GUT Gp. 1316/1, KG GÖRTTSCHACH-GÖDNACH;

Im Bereich der Liegenschaft Dornachweg 8 (Rieger) ist eine geringfügige Grenzbereinigung geplant. Im Zuge dieser Grenzbereinigung ist auch das Öffentliche-Gut auf der Gp. 1316/1, KG Görttschach-Gödnach, betroffen. Durch diese geringfügige Grenzänderung wird die Verkehrssicherheit auf gegenständlicher Verkehrsfläche nicht beeinträchtigt.

Der GR fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend dem Teilungsvorschlag der Vermessungskanzlei DI Lukas Rohrer, Lienz, vom 09.01.2023, GZ.

2371/2022 soll das Trennstück "4" im Ausmaß von weniger als 1 m² aus dem Öffentlichen-Gut auf der Gp. 1316/1, KG Görtschach-Gödnach (Dornachweg), ausgeschieden werden. Die Kosten dieser Durchführung gehen zu Lasten des Antragstellers, die Teilfläche wird kostenlos abgetreten. Einstimmiger Beschluss!

ÜBERNAHME DER WEGFLÄCHE AUF DER GP. 799/3, KG GÖRTSCHACH-GÖDNACH, IN DAS ÖFFENTLICHE-GUT;

Im sogen. Kapauner-Feld (Laserzweg) in Gödnach befindet sich ein kurzes Wegstück auf Privatgrund. Bereits im Jahr 2021 wurden Anstrengungen unternommen, dieses Wegstück auf der Gp. 799/3, KG Görtschach-Gödnach, im Ausmaß von 130 m² in das Öffentliche-Gut zu übernehmen. Der Grundeigentümer stellt sich eine Ablöse von EUR 50,00 je m² vor. Der Gemeinderat stimmt dieser Wegübernahme zum vorgeschlagenen Preis einstimmig zu.

ZUSAMMENARBEIT BZW. NUTZUNG DER EDV-ABTEILUNG/ Seit 1987 besteht zwischen Gemeinden des Bezirkes und dem Bezirkskrankenhaus eine Vereinbarung

hinsichtlich der Zusammenarbeit bzw. Nutzung der EDV-Abteilung des BKH-Lienz. Zuletzt wurde diese Vereinbarung 2019 verlängert und endet mit Ablauf des Jahres 2023. Nun liegt eine neue Vereinbarung hinsichtlich EDV-Angelegenheiten mit dem Bezirkskrankenhaus vor, die die Zusammenarbeit für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2028 regelt. Neben der Gemeinde Dölsach nutzen weitere 18 Gemeinden des Bezirkes die Dienste der EDV-Abteilung des BKH-Lienz. Der Gemeinderat genehmigt die vorliegende Vereinbarung mit dem Bezirkskrankenhaus Lienz hinsichtlich der Regelung in Sachen EDV-Angelegenheiten. Einstimmiger Beschluss!

ANTRÄGE, ANFRAGEN UND ALLFÄLLIGES

GV Possenig Josef Robert regt an, dass der Gemeinderat auf Sitzungsgelder zugunsten eines Sozialtopfes für Soforthilfemaßnahmen verzichtet. GV Lukasser Elmar ist der Ansicht, keine Sitzungsgelder zur Auszahlung zu bringen. Der Bürgermeister wird sich in seiner Fraktion beraten und bei der nächsten GR-Sitzung soll eine diesbezügliche Beschlussfassung erfolgen.

FREIBAD DÖLSACH

VORAUSSICHTLICH AB 8. JUNI 2023 GEÖFFNET

ACHTUNG NEUE SAISONKARTENPREISE

Familienkarte	EUR 70,00
Erwachsene	EUR 45,00
Kinder	EUR 25,00



NEWS AUS DEM JUGENDZENTRUM

Der Jugendtreff Z4 in Nussdorf-Debant wurde im Jahr 2006 eröffnet und ist seitdem eine wichtige Anlaufstelle für junge Menschen aus der Region. Der Verein zur Förderung der Jugend betreibt die Einrichtung und setzt sich dafür ein, dass die Jugendlichen dort einen sicheren und geschützten Raum haben, in dem sie sich treffen, miteinander Zeit verbringen und sich kreativ ausleben können.

Die Offene Jugendarbeit ist ein wichtiger Bestandteil des Jugendtreffs und orientiert sich an den Bedürfnissen und Interessen der Jugendlichen. Die Betreuer des Jugendtreffs haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Jugendlichen niederschweligen Zugang zu bieten und sie bei ihren individuellen Entwicklungsprozessen zu begleiten. Dazu werden regelmäßig Workshops und Projekte angeboten, die von den Jugendlichen mitgestaltet werden können.

Ein besonderer Fokus wird auf sinnvolle und kreative Freizeitgestaltung gelegt, die dazu beitragen soll, dass die Jugendlichen ihre Fähigkeiten und Talente entdecken und ausbauen können. Hierzu zählen beispielsweise die Organisation von Kreativ- und Kochworkshops, Filmabenden oder Ausflügen in die Natur. Die Betreuer des Jugendtreffs verstehen sich dabei als Unterstützer und Mentoren und versuchen, den Jugendlichen so viel Freiraum wie möglich zu geben, um ihre eigenen Ideen und Projekte umsetzen zu können.

Um Jugendlichen aus den umliegenden Gemeinden die Möglichkeit zu geben, einfacher ins Jugendtreff zu gelangen, wird ab Mitte April ein Taxiservice angeboten, der in Zusammenarbeit mit dem FCWR entstanden ist. Der Treffpunkt variiert je nach Woche und Gemeinde. Abholstellen sind Lavant/Funcourt, Nikolsdorf/Feuerwehr, Iselsberg/Iselsbergerhof und Dölsach/Sportplatz. Die Abholung erfolgt um 17:00 Uhr, und die Rückfahrt zum Treffpunkt ist für 20:30 Uhr geplant.



JUGENDTREFF Z4
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER
JUGEND IN NUSSDORF- DEBANT
STEPHAN PEUCHERT
Z4@FLYNET.AT

Seit Anfang Februar gelten neue
 Öffnungszeiten für das Jugendtreff

Montag bis Donnerstag 16:00 bis 21:00 Uhr
Freitag 17:00 bis 22:00 Uhr

Damit ist das Jugendtreff eine Stunde pro Tag
 länger geöffnet.

Frau Eleonore Mair, in Dölsach bekannt als Lehrer-Lore, verstarb als letzte von sechs Geschwistern aus der „Lehrer-Villa“ in Dölsach. Eine große Anzahl von Trauergästen begleitete sie auf ihrem letzten Weg aus der Pfarre St. Martin zum Familiengrab.

ELEONORE MAIR (98), † 23.4.2023

Aus dem Nachruf ihres ältesten Patenkindes Hans-Henrich dürfen wir nochmals berichten: Eleonore Mair, die schon als Kind strebsam und talentiert war, war auch eine sehr temperamentvolle Persönlichkeit mit starken Emotionen und Durchsetzungsfähigkeit gewesen. Für die damalige Zeit zu temperamentvoll schickte sie Vater Mair, der in Dölsach Volksschuldirektor und Organist war, in das von Nonnen geführte Internat „Zum guten Hirten“ nach Hall in Tirol. Dort hat die Verstorbene wohl so manche Schul- und Lebensweisheiten mitgenommen.

Kriegsbeginn 1938

1938 – Lore war damals 13 – wurde Österreich an das Deutsche Reich angeschlossen. Sie war gezwungen, nach Lienz zurückzukehren und dort die Hauptschule zu besuchen. Ihr Ziel war es, Lehrerin zu werden, doch da der Vater nicht mit den Nazis sympathisierte und daher kein Parteibuch hatte, verweigerte man ihr die Aufnahme an der weiterführenden Lehrerbildungsanstalt. So ging Lore 1941 in die Handelsschule Lienz, anschließend besuchte sie die höhere Frauenberufsschule in Innsbruck mit ausgezeichnetem Abschluss 1944. Im letzten Kriegsjahr war Lore als Schulhelferin in Marburg tätig. Als aber 1945 zu Kriegsende wieder die Lehrer zurückkamen, verlor sie diese Arbeit und ging nach Innsbruck, wo sie eine Anstellung bei der Caritas bekam und so ihr eigenes Geld verdiente. Mit ihrer besten Freundin, welche sie nach ihrer Marburger Zeit in Innsbruck beim Singen kennengelernt hatte, und zwei Männern gründete Lore das Mentelberger Quartett, aus dem sich später der Mentelberger Kammerchor entwickelte.

Arbeiten als „Gastarbeiterin“

1948 bot sich die Gelegenheit, in der Schweiz als ‚Mädchen für alles‘ in einer Zahnarztpraxis in Sursee zu arbeiten. Dort erlebte Lore einen viel höheren Lebensstandard als in Österreich,

das ja damals ein kriegsbedingt verarmtes Land war. 1954 zurück nach Innsbruck, 1960 erst nach Rom, später dann nach Mailand. Lore wollte unbedingt Italienisch perfekt lernen, weil sie die Sprache so faszinierte. Und um dort nicht nur zu lernen, sondern auch zu überleben, heuerte Lore als Erzieherin für Kinder reicher Eltern an. 1962 wieder Arbeit in einer Zahnarztpraxis in der Schweiz, wo sie bis zur Pensionierung im Jahr 1989 blieb. Dann zog Lore zurück in ihren Heimatort Dölsach.

Zurück in die Heimat

Eheglück blieb der Verstorbenen leider verwehrt, wiewohl es an Verehrern nicht gefehlt haben sollte, war Lore doch eine gebildete und fescche Frau. Aber Lore hat dennoch ein sehr erfülltes Leben gelebt und sich als großartiges, sehr sozial engagiertes Mitglied der Gemeinschaft erwiesen. Die Literatur, das philosophische Nachdenken über die Dinge des Lebens, und natürlich die Musik waren ihre Welt. Lore hat in vier Ländern gearbeitet, mindestens 10 Länder bereist, also viel gesehen und erlebt. Als Pensionistin engagierte sich Lore ehrenamtlich als Leiterin der Bücherei in Gemeinde Dölsach und sang auch im Kirchenchor. Nach einem Unfall zog sie dann ins Wohn- und Pflegeheim Lienz, wo sie bis zu ihrem Heimgang am 23. April bestens betreut lebte.

HH/possenig



INFORMATIONEN ZUR TIROLER LEERSTANDSABGABE

Seit 1. Jänner 2023 ist in allen Tiroler Gemeinden für ein Gebäude, eine Wohnung oder ein sonstiger Teil eines Gebäudes, das über einen längeren Zeitraum hindurch (mindestens sechs Monate) nicht als Wohnsitz verwendet wird, eine Abgabe zu entrichten (Leerstandsabgabe).

Der Abgabentatbestand entsteht erstmalig, wenn das Gebäude (Wohnung, etc.) über einen durchgehenden Zeitraum von sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet wird, für die ersten sechs Kalendermonate mit Vollendung des sechsten Kalendermonats in dem ein Leerstand besteht. Für die weiteren Monate entsteht der Abgabensanspruch mit Vollendung des Monats, in dem ein Leerstand fortbesteht.

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach hat in seiner Sitzung am 20.12.2022 die Höhe der monatlichen Leerstandsabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet wie folgt festgelegt:

- | | |
|----------------------------------------------------------------------|--------------|
| a) bis 30 m ² Nutzfläche | mit 12 Euro |
| b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche | mit 24 Euro |
| c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche | mit 36 Euro |
| d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche | mit 54 Euro |
| e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche | mit 72 Euro |
| f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche | mit 90 Euro |
| g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche | mit 108 Euro |

Bei der Leerstandsabgabe handelt es sich um eine Selbstbemessungsabgabe. Das heißt, dass der Abgabepflichtige (Eigentümer) selbst die Abgabe zu bemessen und bis 30. April eines jeden Folgejahres an die Gemeinde Dölsach zu entrichten hat.

Zuerst hat der Abgabenschuldner die Nutzfläche seines Leerstandes zu ermitteln. Die Nutzfläche wird in Quadratmeter berechnet. Bei der Berechnung der Nutzfläche sind Keller- und Dachböden, wenn sie nicht für Wohnzwecke geeignet sind, Treppen, offene Balkone, Loggien, Terrassen und für landwirtschaftliche oder gewerbliche Zwecke spezifisch ausgestattete Räume nicht zu berücksichtigen. Die so ermittelte Nutzfläche wird mit der festgesetzten monatlichen Abgabe und der Anzahl der Monate des Leerstandes multipliziert. Zur Bemessung und Erklärung der Leerstandsabgabe steht nachfolgendes Formular zur Verfügung.

Von der Abgabepflicht ausgenommen sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden,

- die aus rechtlichen, bautechnischen oder vergleichbaren sonstigen Gründen nicht gebrauchstauglich oder nutzbar sind;
- mit bis zu zwei Wohnungen, in denen der bzw. die Eigentümer des Gebäudes in einer der Wohnungen ihren Hauptwohnsitz hat bzw. haben;
- die für gewerbliche, land- und forstwirtschaftliche oder berufliche Zwecke verwendet werden, wie insbesondere Ordinationen, Büros, Kanzleien, Privatzimmervermieter und Geschäftslokale;
- die von den Eigentümern aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht mehr als Hauptwohnsitz verwendet werden können;
- die trotz geeigneter Bemühungen über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten nicht zum ortsüblichen Mietzins vermietet werden können;
- die betriebstechnisch notwendig sind, Wohnungen im Rahmen land- und/oder forstwirtschaftlicher Betriebe sowie Dienst- und Naturalwohnungen;
- für die ein zeitnaher Eigenbedarf besteht.

Das Vorliegen eines Ausnahmegrundes ist der Behörde glaubhaft zu machen:

Gemeindeamt Dölsach
Wenzl Platz 1
9991 Dölsach
(office@doelsach.at)

ERKLÄRUNG ZUR LEERSTANDSABGABE

für das Kalenderjahr 20

Name des/der Abgabepflichtigen: _____
(Vor- und Zuname)

Anschrift: _____

Der Eigentümer des Grundstückes, auf dem sich der Leerstand befindet, ist Abgabenschuldner (§ 3 Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz). Befindet sich der Leerstand auf fremdem Gut, ist der Eigentümer des Leerstandes, im Fall eines Baurechtes der bauberechtigte Abgabenschuldner.

Anschrift bzw. Grundparzelle des Leerstandes: _____

Dauer des Leerstandes: _____ . ____ . 20 bis _____ . ____ . 20 = _____ Monate

Bemessungsgrundlage lt. Verordnung der Gemeinde Dölsach vom 20.12.2022	Höhe der Abgabe X Anzahl der Monate	Nutzfläche m ²	Abgabebetrag EUR
bis 30 m ² Nutzfläche	EUR 12,-- X		
mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche	EUR 24,-- X		
mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche	EUR 36,-- X		
mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche	EUR 54,-- X		
mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche	EUR 72,-- X		
mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche	EUR 90,-- X		
mehr als 250 m ²	EUR 108,-- X		

Die Bemessungsgrundlage (Nutzfläche des Leerstandes) ist in die jeweilige Zeile einzutragen, mit dem Hebesatz und der Anzahl der Monate zu multiplizieren und der Abgabebetrag in der rechten Spalte einzutragen. Die Nutzfläche ist nach den der Baubewilligung bzw. Bauanzeige und allfälligen Änderungen zugrunde liegenden Unterlagen zu berechnen, außer das tatsächliche Ausmaß weicht um mehr als 3 % davon ab (siehe § 9 Abs. 2 TFLAG).

Datenquelle: Baubescheid Feststellungsbescheid Selbstberechnung
(mehr als 3 % Abweichung)

Für gegenständliches Gebäude, Wohnung oder sonstiger Gebäudeteil besteht ein Ausnahmegrund nach § 7 TFLAG und zwar

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Der Abgabenschuldner hat die Abgabe jährlich bis **30. April** selbst zu berechnen und unter Bekanntgabe der Bemessungsgrundlagen an die Gemeinde zu entrichten.

Dieser Abgabe liegt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Dölsach vom 20.12.2022 über die Höhe der Leerstandsabgabe zugrunde. Diese basiert auf § 9 Abs. 3 des Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetzes, LGBl. Nr. 86/2022 vom 12.09.2022. Bitte beachten Sie die gesetzlichen Grundlagen im Rechtsinformationssystem des Bundes unter www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LgblAuth/LGBLA_TI_20220912_86/LGBLA_TI_20220912_86.html.

Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig und vollständig** gemacht habe. Mir ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben strafbar sind.

Ort/Datum: Unterschrift:

.....
(Name in Blockschrift)



MEHR TOTHOLZ FÜR UNSERE GÄRTEN

Totholz, also Stämme, Äste und Wurzelstöcke abgestorbener Bäume, eignet sich bestens, um damit den Garten zu gestalten. Der Begriff ‚Totholz‘ ist verwirrend, denn eigentlich steckt Totholz voller Leben. Biotopholz wäre der treffendere Begriff.



In Gärten mangelt es häufig an Versteckmöglichkeiten für Tiere. Kröten, Igel, Eidechsen oder Käfer benötigen Verstecke, damit sie sich ausruhen oder ihren Fressfeinden entkommen können. Mit Totholz lassen sich schnell und einfach Verstecke bauen. Ob das Holz ordentlich gestapelt ist oder wild auf einen Haufen geworfen wird, ist den Tieren dabei egal. Hauptsache es gibt genügend Platz um sich zu verstecken.

Ast- und Strauchschnitt sinnvoll nutzen

Aus Ast- und Strauchschnitt einen Reisighaufen schichten – Was den Tieren gefällt ist optisch nicht immer ein Hingucker. Wie wäre es also mit einer Benjes-Hecke? Dabei werden jeweils zwei Pfosten in die Erde getrieben und dazwischen der Ast- und Strauchschnitt

locker geschichtet. Dadurch entsteht ein geordneter, senkrechter Reisighaufen mit vielen Nischen und Höhlen. Igel und Kröten nutzen ihn am Boden als Versteck unter Tags. Die höheren Bereiche nutzen Zaunkönig oder Rotkehlchen für den Bau ihrer Nester. Wer es etwas grüner und bunter haben möchte, pflanzt noch eine Clematis oder ein Geißblatt, die über die Benjes-Hecke ranken können.

Zusätzlich ist eine Benjes-Hecke ein toller Sichtschutz und hält auch den Wind ab!



Ein toter Baum voller Leben

Je älter und morscher ein Baum ist, desto mehr tierische Bewohner besiedeln ihn. „Das können auf einer alten Eiche über 1.000 verschiedener Insektenarten sein.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten Tirol. Käferlarven fressen Gänge in altes Holz. Diese werden im Anschluss von Wildbienen als Brutplätze genutzt. Fast 20 % der heimischen Wildbienen brüten in solchen Gängen.

In alten Bäumen zersetzen Pilze das Holz und in Asthöhlen brüten Vögel oder Bilche bauen

1 Benjes-Hecke © Matthias Karadar

2 Holunder mit Judasohr © Matthias Karadar

3 Fraßgänge von Käferlarven im Holz © Sabine Sladky-Meraner





dort ihr Nest. Bei morschen Bäumen muss man nur darauf achten, dass abbrechende Äste nicht zur Gefahr für Menschen werden. In so einem Fall kann man den Baum auf 3-4 Meter Höhe kappen und den Stamm stehen lassen. Dieser wird bald von Bockkäfern besiedelt. Darauf folgen die Wildbienen und Hirschkäfer.

Deko-Element Holz

Ob als Beeteinfassung oder als Einzelstück – Holz schafft Lebensraum. Besonders Schwemmholz, das vom Wasser schon glattgeschliffen wurde, kann als Einzelstück ein echtes Highlight im Garten sein und jedes Staudenbeet enorm aufwerten.

Beim nächsten Baumschnitt also das Holz gleich im Garten verwerten – so entfällt auch die Fahrt zur Grünschnitt-Sammelstelle.

Mit Unterstützung von Land Tirol.



TIROLER
BILDUNGS
FORUM



Mehr Infos zu Natur im Garten auf
www.naturimgarten.tirol

FRANZ VON DEFREGGER SCHÜTZENKOMPANIE

Am 06. November, dem „Seelensonntag“, fand die alljährliche **Jahreshauptversammlung** unserer Kompanie statt.

Nach dem Besuch der hl. Messe und der traditionellen Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal, wo wir 3 schneidige Ehrensalven zu Ehren unserer Gefallenen abfeuerten, marschierte die Kompanie hinter den Klängen unserer Musikkapelle zurück zum Schulplatz, um dort eine Ehrensalve für verdiente Kameraden abzufeuern.

Die **Geschenk- bzw. Urkundenübergabe** fand dann im Rahmen der Jahreshauptversammlung statt. Nach dem Übersiedeln in den Kultur-saal Tirolerhof wurde diese Versammlung abgehalten.

Hauptmann Georg Zirknitzer und Obmann Emanuel Walder konnten wiederum einige Ehrengäste begrüßen, unter ihnen unseren Herrn Pfarrer Bruno Decristoforo, LA Bgm. Martin Mayerl, den FF –Kommandanten Andreas Stocker, K+K-Hauptmann i. Tr. Eduard Moser, die Viertelmarketerin Sylvia Unterer, den Be-

zirksmajor Peter Pedarnig und den Obmann der Musikkapelle Martin Gander.

Ein ereignisreiches Jahr mit 6 Kompanieausrückungen und zahlreichen Abordnungen war hinter uns.

Auch zwei Veranstaltungen konnten durchgeführt werden: Dorffest und das Turnier der Vereine.

Auch war unsere sehr dezimierte Jungschützen-truppe sehr aktiv und dem ausgeschiedenen Jugschützenbetreuer Tscharnidling Alexander wurde vom Obmann nochmals für seinen Einsatz sehr gedankt.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung mussten auch die Posten des Schriftführers und des Jungschützenbetreuers neu besetzt werden. Zur neuen Schriftführerin wurde Katharina Walder gewählt und zum neuen Jungschützenbetreuer unser Obmann Emanuel Walder bestellt.



Wie bereits oben erwähnt, wurden verdiente Mitglieder geehrt bzw. ihnen ein Geschenk zum Geburtstagsjubiläum überreicht.

Im vergangenen Vereinsjahr feierten

Dr. Rieger Gottlieb und Klaunzer Werner ihren 60er, Ehrenobmann Fasching Franz seinen 70er, Stocker Walter, Guggenberger Josef, Seibt Werner und unsere Ehrenkranzträgerin Gütl Hannelore ihren 75er. Nachgeholt wurde auch die Übergabe des Geschenkes zum 80er an Hinterholzer Anton. Leider konnten nicht alle Jubilare anwesend sein.

Für treue **40-Jährige Mitgliedschaft** wurde Laiminger Johann mit der goldenen Andreas Hofer-Medaille ausgezeichnet und für **treue 50 Jahre** bei den Tiroler Schützen wurde Hinterholzer Anton der Jahreskranz zur Andreas Hofer Medaille überreicht. Danke für Ihre Treue.

Gegen Ende der Versammlung stellten sich die Ehrengäste mit Ihren Grußworten ein und hernach konnten wir alle zum gemütlichen Teil übergehen und uns vom Tirolerhof-Wirt verwöhnen lassen. Danke an die Gemeinde Dölsach für die Einladung zum Essen.

ABORDNUNGEN

Auch im Winter stehen wir stramm da und rücken aus. Am 18. November waren wir mit

einer Abordnung in Amlach, wo wir der Angelobung von neuen Rekruten mit unserer Fahnenabordnung beiwohnten. Am 10. Januar rückte eine Abordnung zum Begräbnis von Inwinkl Anton, dem Fischer Toni aus, um ihm dem Kriegsheimkehrer die Letzte Ehre zu erweisen. Er möge in Frieden ruhen.

RUNDER GEBURTSTAG

Am 15. Dezember feierte unser Kamerad Dipl. Ing. Raffener Reinhold in einem gemütlichen, familiären Kreis seinen 90. Geburtstag.

Gerne ist eine kleine Abordnung unserer Kompanie zu seinem Jubiläum erschienen, um ihn gebührend zu feiern, Danke zu sagen und natürlich um ihm ein kleines Geschenk zu überreichen.

Reinhold ist unser ältester noch aktiver Schütze. Mit seinen stolzen Jahren verstärkt er uns im Dorf immer noch aktiv, sofern die Reise (der Marschweg) nicht zu weit ist. Und das seit fast 70!!! Jahren. Wir freuen uns immer wieder, wenn er in unserer Runde ist. An seinem Jubeltag wurde natürlich auch noch viel über alte (Schützen) Zeiten gesprochen und gelacht.

Seitens der Kompanie nochmals Alles Gute und noch viel Gesundheit – lieber Reinhold!

- 1 Runde Geburtstage
- 2 Treue Mitgliedschaft
- 3 Tanja Bachlechner
- 4 Jubilare



JUNGSCHÜTZEN-NEWS

Wie aus dem Bericht der Jahreshauptversammlung ersichtlich ist, gibt es im Bereich der Jungschützen ein neues Team. Der bisherige Jungschützenbetreuer Tscharnidling Alexander legte seine Funktion zurück und deshalb wurde Obmann Emanuel Walder zum neuen Betreuer gewählt. Gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Katharina wird er versuchen, die Geschicke der Jungschützen zu lenken. Als Dankeschön für das fleißige Ausrücken bekam Tanja Bachlechner im Rahmen der Jahreshauptversammlung ein kleines Geschenk als Belohnung vom Betreuer-Team überreicht.

Tanja war bei allen! Aktivitäten dabei, egal ob Ausrückung, Schiesstraining, Lamplbacken, Patroziniumsmesse, Herz-Jesu-Feuer oder bei den zahlreichen kameradschaftlichen Treffen. DANKE Tanja und sei weiterhin so brav und fleißig.

Es stehen neben den fixen Ausrückungen wieder das Lampl-Backen oder die Mitgestaltung bei der Patroziniumsmesse in St. Margarethen an. Bereits jetzt wird wieder fleißig mit dem Luftgewehr

trainiert, um beim Bezirksschiessen und Landesschiessen gut abzuschneiden.

Dieses dafür benötigte Training wird in den Heimstunden von Kathi und Emanuel angeboten!

Gesellige Ausflüge dürfen in unserem Programm auch nicht fehlen!!!

Gerne dürfen auch mal „Nicht-Jungschützen oder Jungmarketenderinnen“ reinschnuppern bei uns.

Vielleicht wecken wir euer Interesse!!

Habt ihr noch Fragen?

P.S.: Vielleicht hat dieser Bericht ja auch das Interesse von älteren (über 18 Jahre) Männern oder Frauen (Marketenderin) geweckt!

Gerne würden wir sie in unserer Kompanie begrüßen!

Auch unterstützende Mitglieder sind herzlich willkommen!

Mit Tiroler Schützengruß und einem Schützen Heil!

KONTAKTE

Katharina Walder
0664 1072 779

Emanuel Walder
0664 7500 9033

Katharina und Emanuel stehen Euch für Fragen und Auskünfte gerne zur Verfügung!



FRANZ VON DEFREGGER MUSIKKAPELLE DÖLSACH

NEUIGKEITEN

Mit der musikalischen Gestaltung des Palmsonntags haben wir Anfang April die Karwoche eingeläutet. Nach den Osterfeiertagen haben wir uns mit einem Probenstag dann ganz dem Programm für unser Muttertagskonzert gewidmet. In Register- und Gesamtproben konnten wir gemeinsam intensiv und produktiv arbeiten, um ein stimmungsvolles Konzert auf die Beine stellen zu können. Ein besonderer Dank geht hier an Andreas Nimmert und Paul Moser für die engagierte Probenarbeit. Im Anschluss haben wir den Tag noch gemeinsam ausklingen lassen. Auch in diesem Jahr stellte das Maieinblasen wieder ein Highlight dar. Wir bedanken uns bei Allen, die sich im Zuge dessen wie in den letzten Jahren schon um unser leibliches Wohl gekümmert haben!

Wir freuen uns schon seit Jahren, Mitglieder aus Lavant in unserem Verein zu begrüßen. Mitte Februar haben wir es uns deshalb nicht nehmen lassen, dem Lavanter Bürgermeister Oswald Kuenz zu seinem 70. Geburtstag ein Ständchen zu spielen. Wir wünschen nochmals alles Gute und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit auch in Zukunft.

UNSER VORSTAND

In den vergangenen Ausgaben haben wir euch bereits unseren Obmann Martin Gander und Jugendreferenten Ambrosius Fasching vorgestellt. Zentral zum Funktionieren des Vereins tragen auch die übrigen Positionen sowie die jeweiligen Stellvertreter bei.

Kassier Christian Halbfurter ist dabei unabhängig und ist der zentral Verantwortliche für die Vereinsfinanzen. Er übernimmt somit die Verwaltung der finanziellen Einnahmen sowie Ausgaben und sorgt dafür, dass diese in einer geordneten Form gesammelt werden.

Das Schriftführer-Team setzt sich zusammen aus Jakob und Johanna Pichler. In ihren Aufgabenbereich fallen neben dem Protokollieren

von Versammlungen und dem regelmäßigen Aktualisieren des Mitgliederverwaltungsprogramms auch die Öffentlichkeitsarbeit. Johanna meint dazu: „Die Öffentlichkeitsarbeit in der Musikkapelle gestaltet sich als sehr vielseitig. Neben Beiträgen für die Dorfzeitung und die Homepage, bin ich unter anderem auch für das Bespielen der Social-Media-Kanäle verantwortlich. Außerdem fällt auch die Gestaltung sämtlicher Drucksorten wie Plakate oder Folder in den Aufgabenbereich des Schriftführers. Gemeinsam mit Jakob und Unterstützung des gesamten Vorstandes können wir dabei viele Ideen umsetzen.“

Notenwart Josef Trojer ist zuständig für alles, was in Zusammenhang mit den Noten steht. Das reicht von Besorgen der Noten in Absprache mit dem Kapellmeister, dem Anfertigen von Stimmauszügen und dem Verteilen bis hin zur Ablage und Ordnung aller Stimmen.

Trachten- und Instrumentenwart Michael Salcher über seine Aufgaben im Verein: „Ich bin für die Trachten und Instrumente zuständig. Wenn eine neue Tracht benötigt wird oder Anpassungen notwendig sind, organisiere ich das. Zudem bin ich der erste Ansprechpartner, wenn ein Instrument organisiert werden soll oder eine Reparatur ansteht. Auch der Bühnenaufbau bei Auftritten, wie dem Muttertagskonzert fällt in meinen Aufgabenbereich, den ich gemeinsam mit meinem Musikkollegen Erich plane und umsetze.“

DER BEITRITT ZUR MUSIKKAPELLE

„Es ist immer wieder eine neue Herausforderung, Stücke einzulernen und bei Konzerten zu spielen. Trotzdem sind die Kameradschaft und das gemütliche Beisammensein nach Proben und Ausrückungen ein wesentlicher Bestandteil der Kapelle und das möchte ich nicht missen. Man trifft Musikanten:innen, die man unter der Woche kaum sieht und musiziert zusammen.“ Michael Salcher

Natürlich freuen wir uns immer, neue Mit-



glieder bei der Musikkapelle Dölsach zu begrüßen und Musikinteressenten ihren Weg in die Musikschule zu erleichtern. Am Ende des Schuljahres gibt es die Möglichkeit, sich für den kommenden Herbst an der Musikschule Lienzer Talboden einzuschreiben. Nähere Informationen findest du auf der Website des Tiroler Musikschulwerk oder direkt beim

Verein. Setze dich dazu entweder mit unserem Jugendreferenten Ambrosius Fasching in Verbindung (+43 650 3670411) oder kontaktiere uns über unsere Social-Media-Kanäle (Instagram: @mkdoelsach, Facebook: Franz v. Defregger Musikkapelle Dölsach)!

JP

1–2 Palmsonntag,
Foto: Monika Pichler

3–4 Maieinblasen,
Foto: Monika Pichler

5 Ständchen Oswald
Kuenz, Foto: Franz von
Defregger Musikkapelle
Dölsach



1

5

3

4

2

FREIWILLIGE FEUERWEHR

DÖLSACH 148. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2023 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR DÖLSACH

Neuwahlen: Kommandant & Schriftführer im Amt bestätigt. Kommandant Stellvertreter & Kassier neu gewählt.

Am Samstag, den 25. Februar 2023 fand die 148. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dölsach im Kultursaal des Tirolerhofs statt.

Kommandant Oberbrandinspektor Andreas Stocker konnte dazu 74 Kameraden/Innen begrüßen. Als Ehrengäste waren Bürgermeister Löschmeister LA Martin Mayerl, Pfarrer Bruno Decristoforo, Abschnittsfeuerwehrkommandant Abschnittsbrandinspektor Richard Stefan, 1. Stellvertreter der PI Lienz ChefInsp. Walter Wilhelmer, Schützen-Obmann Emanuel Walder und der Musikkapellen-Obmann Martin Gander anwesend. Neben dem Jahresrückblick stand bei dieser Versammlung die Neuwahl des Vorstandes im Mittelpunkt.

Das vergangene Jahr 2022 war für die FF-Dölsach wieder sehr ereignisreich. So wurden insgesamt 3525 Stunden ehrenamtliche Tätigkeiten durch die insgesamt 99 Mitglieder verbucht. Neben 23 Einsätzen wurden 171 Tätigkeiten und 18 Übungen bzw. Schulungen durchgeführt. 10 Brandeinsätze sowie 13 technische Hilfeleistungen wurden von unseren Frauen und Männern hervorragend bewältigt.

Fünf Feuerwehrjugend-Mitglieder nahmen erfolgreich am Wissenstest Stufe Bronze in Lienz teil. Die Spendenaktion für die Ukraine des Landesfeuerwehrverbandes Tirol konnten wir mit Hilfe der Bevölkerung unterstützen. Die Teilnahme am Lauffeuer122 der Freiwilligen Feuerwehr Tresdorf war ein besonderes Highlight im vergangenen Jahr. Mächtig ins Zeug legten sich die KameradInnen bei der Planung und Durchführung verschiedener Festlichkeiten. Im Sommer konnte das Gartenfest im Zusammenhang mit dem „Tankwagen Ziach'n für an guat'n Zweck“ beim Marinelli veranstaltet werden. Die Löschgruppe Görttschach-Gödnach organisierte wie alljährlich einen zünftigen Dämmer-

schoppen beim Gerätehaus in Görttschach. Den Abschluss der Feste machte das traditionelle Kürbisfest beim Sparmarkt in Dölsach. Die Teilnahme und Mitwirkung an kirchlichen Festen sind eine Selbstverständlichkeit, sie ist auch im Leitspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ fest verankert.

Ein besonderes Augenmerk lag auch in der Ausbildung der Mannschaft. Neben den zahlreichen Übungen und Schulungen auf Ortsebene absolvierten mehrere Kameraden Lehrgänge im Bezirk Lienz sowie an der Landesfeuerwehrschule in Telfs. Bei der Jahreshauptversammlung wurden nun die anstehenden Angelobungen, Beförderungen und Ehrungen durchgeführt.

ANGELOBUNG

Angelobt und zum Feuerwehrmann/frau befördert wurden **Anna-Lena Stocker, Brigitte Reiter, Lorenz Maier und Mathias Zojer**. Zum Hauptfeuerwehrmann wurde **Dulaga Muranovic**, zum Löschmeister **Lukas Klocker, Thomas Glanzer und Mathias Eder** und zum Hauptlöschmeister **Walter Unterkircher** befördert.

EHRUNGEN, VERDIENSTZEICHEN & NEUWAHLEN

Es folgten besondere Ehrungen für langjährige Tätigkeiten im Feuerwehr- und Rettungswesen. Für 50-jährige Tätigkeit wurde Löschmeister **Franz Walder** und Löschmeister **Albert Stocker** geehrt. Das Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes für besondere Tätigkeiten im Feuerwehrwesen erhielten Oberlöschmeister **Wolfgang Oberkofler** (Bronze), Obverwalter **Franz Guggenberger** (Bronze), Brandmeister **Franz Gasser** (Silber) und Oberbrandinspektor **Andreas Stocker** (Silber).

Bei der anschließenden Neuwahl wurde **Andreas Stocker** zum Kommandanten, **Patrik Pfurtscheller** zum Kommandant Stellvertreter, **Simon Gütl** zum Schriftführer und **Mathias Eder** zum Kassier gewählt.

An dieser Stelle möchten wir allen Beförderten

und Geehrten nochmals recht herzlich gratulieren. **Ein besonderer Dank gilt den ausscheidenden Kameraden, Franz Reiter, Franz Guggenberger und Franz Gasser.** Sie alle haben in den vergangenen Jahren die Feuerwehr Dölsach mit ihrem Wirken geprägt. Als Dank erhielten die Kameraden eine Statue des heiligen Florian.

Nach den Ansprachen der Ehrengäste konnte der Kommandant nach gut zwei Stunden die 148. Jahreshauptversammlung mit dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr – Gut Heil Kameraden“ schließen.

Für die Freiwillige Feuerwehr Dölsach Simon Gütl, OV (ÖAR)



- 1** Versammelte Mannschaft im Tirolerhof Dölsach
- 2** Feuerwehrjugend Dölsach
- 3** Angelobung & Beförderung Feuerwehrmann: v.l.n.r. Kommandant Oberbrandinspektor Andreas Stocker, Feuerwehrfrau Brigitte Reiter, Feuerwehrfrau Anna-Lena Stocker, Feuerwehrmann Mathias Zojer, Feuerwehrmann Lorenz Maier, Bürgermeister Löschmeister LA Martin Mayerl
- 4** Dank & Anerkennung an die ausscheidenden Kameraden: v.l.n.r. Brandmeister Franz Gasser, Brandinspektor Franz Reiter, Oberverwalter Franz Guggenberger
- 5** Beförderung Hauptfeuerwehrmann: v.l.n.r. Kommandant Oberbrandinspektor Andreas Stocker, Hauptfeuerwehrmann Dulaga Muranovic, Bürgermeister Löschmeister LA Martin Mayerl, Kommandant Stellvertreter Brandinspektor Franz Reiter
- 6** Beförderung zum Löschmeister: v.l.n.r. Löschmeister Lukas Klocker, Löschmeister Thomas Glanzer, Löschmeister Mathias Eder
- 7** Ehrung für langjährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen: v.l.n.r. Löschmeister Franz Walder (50 Jahre), Löschmeister Albert Stocker (50 Jahre), Bürgermeister Löschmeister LA Martin Mayerl, Abschnittskommandant Abschnittsbrandinspektor Richard Stefan
- 8** Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes Lienz: v.l.n.r. Brandmeister Franz Gasser (Silber), Oberverwalter Franz Guggenberger (Bronze), Oberlöschmeister Wolfgang Oberkofler (Bronze), Kommandant Oberbrandinspektor Andreas Stocker (Silber)
- 9** Stellvertreter der PI Lienz – Cheflnsp Walter Wilhelmer bei seiner Ansprache
- 10** Der neugewählte Vorstand: v.l.n.r. Kassier Löschmeister Mathias Eder, Kommandant Stellvertreter Oberlöschmeister Patrik Pfurtscheller, Kommandant Oberbrandinspektor Andreas Stocker, Schriftführer Oberverwalter Simon Gütl
- 11** Beförderung zum Hauptlöschmeister: Hauptlöschmeister Walter Unterkircher



5



6



7



8



9



10



11

ERGÄNZUNG BERICHT DORFZEITUNG AUSGABE MAI 2023 FREIWILLIGE FEUERWEHR DÖLSACH

EINSÄTZE

Montag, 07. November 2022 um 08:55 Uhr
Kaminbrand Dölsach

Freitag, 18. November 2022 um 15:43 Uhr
Ölspur Dölsach

Samstag, 29. Oktober 2022 um 15:24 Uhr
Technische Hilfeleistung (Türöffnung)
Dölsach

Donnerstag, 05. Jänner 2023 um 09:50 Uhr
Kleinbrand Strauchschnitt Dölsach

Montag, 16. Jänner 2023 um 23:25 Uhr
Gebäudebrand Nikolsdorf

Dienstag, 14. Februar 2023 um 07:18 Uhr

Kaminbrand Stribach

Dienstag, 25. April 2023 um 17:48 Uhr

Verkehrsunfall Dölsach

Die ausführlichen Berichte finden Sie jederzeit
auf unserer Homepage www.ff-doelsach.at

WICHTIGER HINWEIS – auf unserer Home-
page, www.ff-doelsach.at, findet Sie ab sofort
die aktuelle Tarifordnung des Bundesfeuer-
wehrverbandes sowie die Anmeldung für ein
Zweckfeuer im Gemeindegebiet von Dölsach.

1 Brandeinsatz
Nikolsdorf

2 Kaminbrand Stribach

3 Verkehrsunfall B100
Sportplatz



MARKTTAGE IN AGUNTUM

DIESEN SOMMER IST VIEL LOS IM MUSEUM AGUNTUM UND IM ARCHÄOLOGISCHEN PARK

KINDER-SOMMER-UNI 24. – 28. JULI

Vom 24. – 28. Juli findet heuer zum 1. Mal die Kinder-Sommer-Uni mit tollen Workshops für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren statt. Vom 7. – 12. August ist Spielfeld Kultur bereits zum 2. Mal zu Gast in Aguntum – es gibt noch wenige Plätze in den Kursen. Alle Informationen unter www.spielfeldkultur.com.

MARKTTAGE 18. – 20. AUGUST

Und zum 1. Mal finden heuer die „Markttage“ im Archäologischen Park statt, und zwar vom 18. – 20. August. An diesem Wochenende

steht alles im Zeichen antiker und römischer Kultur: es werden Schau- und Mitmachwerkstätten angeboten, Kräuterführungen im Park, Sonderführungen mit Museumsvermittler Hannes Rohracher u.v.m. Auch die Kulinarik wird nicht zu kurz kommen. Geplant sind Weinverkostungen und typisch römische Gerichte. Umrahmt wird das Programm von Marktständen, die Töpferware und Handkunstwerk anbieten.

Der Eintritt ist frei – Alle Informationen unter www.aguntum.at.



WASSERGENOSSENSCHAFT GÖRTSCHACH GÖDNACH

Wassergenossenschaft Görtschach-Gödnach gibt bekannt, dass bei der Vollversammlung am 04.03.2023 Neuwahlen an der Tagesordnung standen. Der Ausschuss wurde von der Vollversammlung neu gewählt.

Obmann: Goller Peter
 Obmann Stellvertreter: Straganz Clemens
 Kassier: Tscharnidling Stefan
 Schriftführer: Wallensteiner Hermann
 Ausschussmitglieder: Moser Siegfried
 Grogger Hartmut
 Gander Martin
 Winkler Johann

Ein besonderer Dank gilt Herrn Resinger Gerhard, für seine 27-jährige gewissenhafte Tätigkeit als Kassier. Außerdem möchten wir uns auch bei Herrn Hansjörg Resinger, dem scheidenden Obmann, sowie dem gesamten Ausschuss für ihre engagierte Mitarbeit bedanken. Um eine gute Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern der Wassergenossenschaft aufrechtzuerhalten, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen,

Goller Peter.
 0660 3141 197

Wassergenossen-
 schaft Görtschach-
 Gödnach



TENNIS UNION

**EVELIN MEINDL UND GITTI WILHELMEK HOLEN SICH
DEN LADIES-CUP-TITEL 2022/2023**

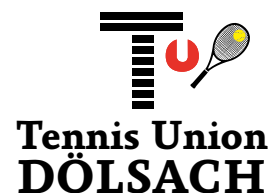
13 Spieltage mit insgesamt 43 Spielen wurden zwischen November und Februar beim Osttiroler Ladies-Cup in der Lienzer Tennishalle ausgetragen. Elf Damendoppel kämpften aufgeteilt in zwei Gruppen in der Vorrunde und dann in drei Gruppen in der Finalrunde um die Ladies-Cup-Krone.

Erfreulicherweise konnte die beiden Damen der TU Dölsach nach der Vorrunde alle drei Spiele in der Finalrunde für sich entscheiden und holten sich so bei ihrem ersten Antreten den Sieg.

WINTERCUP DEBANT 2022/2023

Auch in diesem Jahr nahm die Herrenmannschaft der TU Dölsach am Wintercup in der Tennishalle Debant teil. Obwohl die ersten Runden nicht ganz nach Wunsch verliefen, konnte man sich Spiel um Spiel steigern, mehrere Siege einfahren und am Ende den 9. Platz erringen.

Zu erwähnen ist hierbei, dass alle Spieler der Nennliste eingesetzt wurden und so der Zusammenhalt innerhalb der Gruppe einmal mehr gestärkt wurde.



v. l. Gitti Wilhelmer
und Evelin Meindl

**PÄCHTER GESUCHT
PÄCHTER GESUCHT
PÄCHTER GESUCHT**



Die Tennisunion Dölsach ist auf der Suche nach einem neuen Pächter /einer neuen Pächterin für das wunderschön gelegene Vereinslokal. Wer Lust und Liebe hat, ab sofort bis ca. Mitte Oktober das Lokal zu äußerst günstigen Konditionen zu übernehmen, möge sich bitte unter **0680 3251476 oder 0699 18128217** melden.



FCD NEWS

Viel getan hat sich bei unserem FC TTT Dölsach – mit April konnten wir alle Bauarbeiten im Römerstadion abschließen. Das neue Flutlicht am Hauptfeld bestand seine Bewährungsprobe bei der techn. Überprüfung durch den KFV aber auch die praktische Generalprobe beim ersten offiziellen Flutlichtspiel von unserer DYNAMO Dölsach Mannschaft gg MÜHL DORF. Die Umrüstung der alten Flutlichtanlage am Trainingsplatz auf LED wurde auch umgesetzt und abgeschlossen – durch diese Umrüstung erreichen wir ein Energieersparnis am Trainingsfeld von 24 KW auf 7,5 KW.

Auch die Tribüne wurde fertig montiert und bietet 155 Besuchern eine komfortable Sitzgelegenheit bei unseren Spielen - die neu errichtete Ausschankhütte bietet dazu alles für das leibliche Wohl.

Wo wir noch nicht ganz abgeschlossen haben ist die „Ausfinanzierung“ des gesamten Projektes – hier dürfen wir noch einmal um deine/ eure Unterstützung bitten – mit dem Erwerb von „Mastenzentimetern“ hilft ihr uns dabei – dafür schon jetzt ein **RIESEN VERGELT `S GOTT!** Mit dem Wochenende von 23. Bis 25. Juni 2023 werden wir alles neu errichtete mit einem Kleinfeldturnier und ZELTFEST offiziell eröffnen. Ganz besonders freuen wir uns auf die Segnung durch unseren Herrn Pfarrer, den Festakt mit vielen Ehrengästen und dem anschließenden Frühschoppen mit den Dolomitenböhmern am Sonntag. Dazu möchten wir alle herzlich einladen.

Noch kurz zum Sportlichen: die Rückrunde in der Unterliga West gestaltet sich wie erwartet extrem schwierig. Mit 18.03. sind wir gestartet und konnten bei Admira Villach einen Punkt erkämpfen. Allerdings mussten wir uns dann bis Runde 23 immer geschlagen geben. In Runde 24 konnten wir zuhause gegen WSG Radenthein mit einem 3:3 den nächsten Punkt erkämpfen. Von diesem Zeitpunkt an befinden wir uns endgültig im Abstiegskampf. 6 Runden bleiben um weiter zu Punkten und

um Greifenburg, Matrei und Penk hinter uns zu halten. Wir befinden uns in diesem Kampf in prominenter Gesellschaft, wobei unsere Karten als „Kleinster“ Verein der Unterliga West sicher nicht die Besten sind. AAABER – wir kämpfen bis zum Schluss und egal was herauskommt, wir sind und wir bleiben stolz auf dieses Team, welches es in der 60jährigen Vereinsgeschichte erstmals geschafft hat in die Unterliga zu kommen.

Unsere junge DYNAMO Dölsach Mannschaft, welche sich heuer erstmals in der 2. Klasse A auf Punktejagd macht, ist die Überraschung in unserem Verein. Nach 21 Runden steht Dynamo mit 25 Punkten aktuell auf Platz 8 der Tabelle – vor prominenten Vereinen wie Lienz, Matrei, Nikolsdorf etc. Mit dem Aufstieg werden wir nichts mehr zu tun haben, aber wir haben uns das Ziel gesetzt, in der ersten Tabellenhälfte abzuschließen.

DIE WICHTIGSTEN TERMINE IM FRÜHJAHR

UNTERLIGA WEST

27.05.2023 – 16.00 Uhr

Heimspiel gegen FC-WR Nußdorf/Debant

03.06.2023 – 16.00 Uhr

Auswärtsspiel gegen Matrei

10.06.2023 – 17.00 Uhr

Heimspiel gegen Penk

2. KLASSE A

27.05.2023 – 13.30 Uhr


Heimspiel gegen SG Gitschtal

03.06.2023 – 18.00 Uhr

Auswärtsspiel gegen SV Berg

10.06.2023 – 15.00 Uhr

Heimspiel gegen FC-WR Nußdorf/Debant 1b



Unterstütze uns mit deiner „Spende“ und erwirb Zentimeter unserer Masten und tritt als „Mastenspate“ des FCD auf.

Insgesamt werden 84 Meter Masten verbaut – fördere den FCD mit deiner „Patenschaft“!

€ 2,00 pro Zentimeter (Solltest du eine Rechnung brauchen, kann diese natürlich gerne erstellt werden – ein kurzer Anruf genügt 0676 7705071)




Unser „Fördererkonto“: Dolomitenbank Osttirol-Westkärnten

**IBAN: AT27 4073
0000 0004 0240
Verwendungszweck: Flutlicht
Römerstadion**

NACH DEM MOTTO „ES WERDE LICHT!“

Nach einjähriger Planungsphase konnte unser FC TTT Dölsach am 11. Nov. 2022 mit der Umsetzung der Flutlichtanlage am Hauptspielfeld des Römerstadion Dölsach beginnen.

Alle Grabungs- und Betonarbeiten wurde mit 26.11.2022 abgeschlossen und so steht der Errichtung bzw. dem Aufstellen der Masten im Februar 2023 nichts mehr im Wege, außer eine „kleine“ Finanzierungslücke.

Die Bausumme für das Hauptspielfeld beträgt (abzögl. bereits erbrachter 300 Std. Eigenleistung) € 100.000,-. Leider fehlen uns, nach Abzug der zugesagten Förderungen, immer noch ca. € 20.000,- im Budget, für welche wir als Verein aufkommen müssen.

Hierzu haben wir uns ein „Baukastensystem“, mit dem wir an euch herantreten möchten, überlegt. Wir bitten um EURE Unterstützung, in dem ihr als Paten für Flutlichtmasten- Zentimeter auftrittet.

Nach Abschluss aller Bauarbeiten werden wir am Gebäudetrakt eine Tafel mit all unseren Unterstützern anbringen.



FC TTT Dölsach
Kleinfeldturnier
Freitag 23. Juni 2023
 19⁰⁰ UHR - Vorrunde Kleinfeldturnier mit Flutlicht
 anschließend Kantinenparty
Samstag 24. Juni 2023
 13⁰⁰ UHR - Hauptrunden Kleinfeldturnier
 Siegerehrung: 18:30 Uhr im Festzelt
 anschl. Livemusik mit COMBO

Preisgeld: € 50,00
 Mannschaften: 5+1
 Anmeldung: fc-doelsach@gmx.at
 oder Tel. unter 0680 242910

im Römerstadion Dölsach



FC TTT Dölsach
**JUBILÄUMS
 FEST**

60 JAHRE KFV
 20+2 JAHRE FC DÖLSACH

**2023
 FREITAG
 23. JUNI**
 19:00 Uhr Vorrunde Kleinfeldturnier bei Flutlicht
 Anmeldung unter: fc-doelsach@gmx.at
 anschl. Kantinenparty

**SAMSTAG
 24. JUNI**
 13:00 Uhr Finalrunde Kleinfeldturnier
 Siegerehrung
 18:30 Uhr Livemusik am Festgelände mit Combo aus Kärnten
 anschl.

**SONNTAG
 25. JUNI**
 10:15 Uhr Feldmesse und Segnung der neuen Flutlichtanlage und Tribüne
 11:00 Uhr Fröhschoppen mit den Dolomitenböhmern
 14:00 Uhr Festausklang mit Franz und Robert

COMBO
 die Dolomitenböhmer aus Kärnten
FRANZ & ROBERT

im Römerstadion Dölsach



TISCHLEREI
TSCHAPPELLER

WENN LEIDENSCHAFT AUF ERFAHRUNG TRIFFT 70 JAHRE TISCHLEREI TSCHAPPELLER “TAG DER OFFENEN TÜR“ AM 17. JUNI 2023

Seit 70 Jahren steht die Tischlerei Tschapeller für bestes heimisches Handwerk, hohe Innovationskraft und Lösungskompetenz. Als verlässlicher Partner für Planer, Architekten, Gewerbe, Hotellerie und Private stellt man am Firmensitz in Dölsach Tag für Tag unter Beweis, dass man nicht stehenbleibt, sondern den vor sieben Jahrzehnten begonnenen Weg innovativ und mit viel Leidenschaft weitergeht.

Gegründet wurde der Handwerksbetrieb im September 1953. Damals legte der gebürtige Stronacher Anton Tschapeller gemeinsam mit seiner Frau Luise den Grundstein für den Betrieb, der unter der Bezeichnung „Tischlerei Toni Tschapeller“ firmierte. Aus den kleinen Anfängen heraus nahm das Unternehmen rasch einen steilen Aufstieg, der mit viel Enthusiasmus und Zielstrebigkeit, aber auch mit harter Arbeit und Entbehrungen gespickt war. Meilensteine in der Firmengeschichte waren der Tischlerei- und Wohnhausbau (1953), der Zubau zur Tischlerei (1960), die Installierung eines ersten Geschäftslokals in Lienz (1964), die Eröffnung des Möbelhauses Tschapeller in Lienz (1968), die Erweiterung und Inbetriebnahme einer neuen Werkshalle (1979), der Ausbau des Geschäftshauses in Lienz (1987) sowie eine weitere Erweiterung der Tischlerei in Dölsach (1989). Als 1992 Tochter Andrea und ihr Ehemann, Tischlermeister Harald Miglar, die Geschäftsleitung übernahmen, hatte sich das Unternehmen längst schon als echter heimischer Qualitätsbetrieb etabliert. Unter der Führung der zweiten Generation erfolgte die Spezialisierung des Familienunternehmens auf das Segment der qualitativ hochwertigen Objektischlerei im Bereich öffentlicher Arbeiten, für die Gastronomie und Hotellerie sowie den anspruchsvollen Privatkunden. Im Laufe der Jahre von 1992 bis 2019 investierte man in den Maschinenpark und brachte diesen auf den neuesten Stand der Technik.

Das nächste Kapitel in der Firmengeschichte wurde im November 2019 aufgeschlagen: Zu diesem Zeitpunkt ging die Geschäftsleitung an Ing. Alexander Schauperl über, Andrea Miglar-Tschapeller trat ihren wohlverdienten Ruhestand an. Als 2022 auch ihr Mann Harald Miglar in Pension ging, war es bereits zuvor gelungen, in intensiven Gesprächen und Verhandlungen die weitere Zukunft der Tischlerei Tschapeller abzusichern. Ein Team langjähriger Mitarbeiter (Prokurist Wolfgang Eder,

Produktionsleiter René Goller, Projektleiter Johannes Bacher und Projektleiter Ing. Lukas Niedrist) rund um den neuen Geschäftsführer Ing. Alexander Schauperl übernahm die Gesellschaftsanteile und damit die Mission und Verantwortung, den traditionsreichen Betrieb weiterzuführen. „Wir alle wollen das Unternehmen gemeinsam erfolgreich gestalten, wobei für uns Werte wie fachliche Kompetenz, gegenseitiger Respekt und eine hohe Identifikation mit der Firma ganz oben stehen“, bemerkt GF Alexander Schauperl. Er streicht mit der Betonung auf „höchste handwerkliche Qualität“ auch den Kern der Unternehmensphilosophie heraus, den er als das entscheidende Fundament für die Umsetzung der anspruchsvollen Möblierungskonzepte des Tischlereibetriebes sieht. Aktuell sind am Standort in Dölsach 36 MitarbeiterInnen, darunter 5 Tischlermeister und 4 HTL-Absolventen, beschäftigt. Großer Wert wird auf die Ausbildung eigener Fachkräfte gelegt, aktuell zählt man vier Lehrlinge. Für die Ausführung der Auftragsarbeiten steht dem gesamten TTT-Team eine hochklassig ausgestattete Werkstatt (u.a. ein neuer Säulenkrane mit Vakuumheber, ein CNC-Bearbeitungszentrum 5-Achs, ein vertikales CNC-Bearbeitungszentrum, eine Druckbalkensäge sowie eine moderne Kantenleim-, und Breitbandschleifmaschine) zur Verfügung. Das Holz kommt von Lieferanten aus Osttirol und Oberkärnten, aus Salzburg und der Steiermark.



- 1 Anton und Luise Tschapeller
- 2 Andrea Miglar-Tschapeller und Harald Miglar
- 3 Das neue Gesellschafterteam – Alexander Schauperl, Wolfgang Eder, Lukas Niedrist, René Goller, Johannes Bacher

Anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums des Unternehmens wird am 17. Juni 2023 ab 10.00 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ mit Betriebsführungen, Kinderhüpfburg und kulinarischen Highlights eingeladen. Das TTT-Team freut sich auf Ihren Besuch!

www.tschapeller.at

